

Bezugsgebühr:

Wiederholend für Dresden bei Mail...

Telegraphische Nachrichten Dresden

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Radeberg Otto Jansen Markt 18

Anzeigen-Carif.

Wohnung von Kufendlungen...

Preisproben: Nr. 11 und 2006.

Julius Beutler, Dresden, Wallstrasse 15

Stanzteile, Schnittbau, Dreharbeiten

Cornpflaster

zur dauernden Beseitigung von Hühneraugen...

Vernickeln, Verkupfern, Vermessingen, Vergolden, Versilbern etc. aller Metallgegenstände

Dresdner Vernicklungs-Anstalt OTTO BÜTTNER, Falkenstrasse 1-3, Hofgebäude.

Nr. 239. Spiegel: Kirchen- und Staatsinteressen...

Dresdner Nachrichten advertisement box with logo and subscription details.

Run wäre nicht irriger und verkehrter, als den Geistlichen, gleichviel welchen Bekenntnisses...

Volke erhalten bzw. gewonnen werden, wenn in ihnen die Kirche, nicht etwa mit ihren speziell theologischen Interessen...

Kirche und Staatsinteresse. Ueber den Anteil der katholischen Geistlichkeit an den Wähler...

Und wann wäre eine solche Mitarbeit an den Aufgaben und Zielen eines monarchischen, christlichen Staatswesens...

Neueste Drahtmeldungen vom 30. August. Auslandsbewegung. Tezliß. (Priv.-Tel.) Der Bergarbeiterstreit...

Frucht und Rinder-Milch advertisement on the right margin.

zurückkehrte, trifft morgen in Berlin wieder ein, um an einer Sitzung des Staatsministeriums teilzunehmen. — Der französische Minister des Innern, Clémenceau, hat hier zahlreiche Interjuristen abgewiesen. Dem Korrespondenten des 'Matin', der ihn bei seiner Einreise mitteilte, erwiderte er: 'Ich habe keine Einrede. Ich bin ein Mann, auf den nichts Eindruck macht. Ich passiere Berlin, wie ich eben Dresden passiert habe, als Tourist. Nach der Langeweile von Paris habe ich mir drei vergnügte Tage gönnen wollen. Es ist noch mein gutes Recht, während dieser drei Tage ruhig umherzuwandern, ohne jemandem Rechenschaft abzulegen über das, was ich mir ansehe und was ich meine Schritte lenke. Ich habe mit keinem deutschen Staatsmann gesprochen, auch mit keinem Franzosen, mit Ausnahme unseres Botschafters.' — Gegenüber der amerikanischen Sektionsdelegation, der Staatssekretär der Republik Cuba habe eine geheime Konferenz mit dem Vertreter Deutschlands in Havana gehalten, wird konstatiert, daß der deutsche Ministerresident in Havana sich auf Urlaub befindet und daß der mit seiner Vertretung betraute deutsche Generalkonsul in New-Oreans, v. Nordenskiöld, noch nicht in Havana eingetroffen ist.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Landtags-Abgeordnete Mooren (Bismarck) ist im Alter von 73 Jahren gestorben. — Der Oberpostinspektor Seyfert in Chemnitz wurde zum Postrat ernannt. — Der englische Kriegsminister Balfour wird voraussichtlich seinen hiesigen Aufenthalt bis nächsten Dienstag ausdehnen. Er erklärte dem Berliner 'Daily Mail'-Korrespondenten in einem Interview: 'Ich bin in vollkommener Privatbesitz nach Berlin gekommen, als Gast Kaiser Wilhelm's. Ich sehe lehrreichen Tagen bei der Inspektion der Militär-Einrichtungen seiner Armee, namentlich der Generalstab-Organisation, entgegen. Deutschland kann, wie alle Welt weiß, Besitzenen des Militärwesens viel lehren, und ich bin nur hier, um die Gelegenheit zu benutzen, seine Einrichtungen kennen zu lernen, ehe ich mich daran mache, mit meinen eigenen zu hantieren. Ich werde den Wandern in Schlesien nicht beabsichtigen. Vor Monaten teilte ich dem Kaiser mit, daß ich es vorziehe, einige der Berliner Einrichtungen anzusehen, und er hatte die große Freundlichkeit, mir dies unter den denkbar günstigsten Umständen möglich zu machen.'

Damburg. (Priv.-Tel.) In einer Versammlung der Wirtvereinigung wurde beschlossen, unter allen Umständen den Kampf mit den Brauereien aufzunehmen und den Bezug von hiesigen Bierem vom 1. September ab einzustellen. Es wurde mitgeteilt, daß sich genügend auswärtige Brauereien gemeldet haben, deren Namen jedoch nicht bekannt gegeben werden. Da sonst die hiesigen Brauereien verdrängt würden, den Bezug zu hintertreiben.

Vochum. (Priv.-Tel.) Eine Anzahl Mitglieder des alten Verbandes des christlichen Gewerkschafts, der polnischen Gewerkschaft und des Ditsch-Dänischer Gewerkschafts ist in der 'Bergarbeiterzeitung' einen Aufruf an die Bergarbeiter Deutschlands, der zur Verschmelzung der Bergarbeiterverbände auffordert.

Vochum. (Priv.-Tel.) Auf der Reche 'Mont Genis' bei Verne ereignete sich bei der Menschenbeförderung ein schwerer Unfall. Der Fördermaschinenführer ließ einen mit 30 Bergleuten besetzten Korb so schnell hinab, daß der Korb mit großer Wucht in den Schacht stürzte. Zwei Bergleute erlitten tödliche Verletzungen, die übrigen wurden minder schwer verletzt. Die Schuld trifft den Maschinenführer. — Auf der Reche 'Consolidation' bei Gelsenkirchen wurden drei Bergleute verunglückt. Im Stempel von der vierten zur fünften Sohle. Der Korb stieg so fest auf, daß alle drei tödlich verletzt wurden. — Im Aufschichte der Reche v. b. 'Geld' bei Verne geriet die Zimmerung in Brand. Menschen wurden nicht verletzt, doch ist der Materialschaden bedeutend.

Darmstadt. (Priv.-Tel.) Der hiesige Theaterdirektor Karl, der mit seinem Ensemble im Welsheim am Rhein gastierte, kürzte den Leiter auf der Bühne und erschütterte sich den Schädel, so daß er alsbald verstarb.

Göttingen. (Priv.-Tel.) Die wöchentlichen Erdbebenberichte des Geophysikalischen Instituts verzeichnen vorwiegend Woche 20 und in der letzten Woche 8 Erdbeben.

Eisenach. (Priv.-Tel.) Bei einer Revision der Zentralmolkerei in Saana fand die Gesundheitsbehörde mit räumlichem Fetz und einer Wagenschleife ähnlichen Masse. Außerdem wurden zum allgemeinen Erstaunen Frachtbriefe über große Mengen von Margarine gefunden, die in der Molkerei verarbeitet wurden. Der Besitzer der Molkerei ist beschuldigt.

Rassel. (Priv.-Tel.) Ein unbekannter junger Reisender, angeblich ein ungarischer Bildhauer, hat sich im Nachmittagszug Hannover-Frankfurt vor dessen Einlaufen in Rassel im Schlafwagen erschossen.

Frankfurt a. M. Im Bahnhof wurde heute früh ein Güterzug auf mehrere im Gleise stehende Wagen aufgeföhren. Etwa 14 bis 16 Wagen sind vollständig zertrümmert. Drei Gleise sind gesperrt. Die Aufräumungsarbeiten werden längere Zeit in Anspruch nehmen. Menschen sind nicht verletzt. Der Sachschaden ist erheblich.

Best. (Priv.-Tel.) Ueber die Ursache des Todes des kürzlich gestorbenen früheren Reichstagsabgeordneten Kleghammer erzählt 'West-Post' angeblich von einer in Hofkreisen bekannten Persönlichkeit aus Tübingen, die aufseherische Mitteilung, Kleghammer sei nicht an Altersschwäche gestorben, wie es bisher hieß, sondern infolge einer Kugel, die er bei einer Jagd von Prinzen Georg von Bayern, einem Enkel des Kaisers Franz Joseph, aus Versehen in die Seite geschossen erhielt.

Best. (Priv.-Tel.) Mitte September treffen sächsische Politiker und Fabrikanten hier ein, um ein wirtschaftliches Subsidium zwischen Ungarn und Tschechen gegen die deutsche und österreichische Industrie ins Leben zu rufen. Die Tschechen wollen auch Kroatien besuchen, um auch dieses in das Subsidium einzubeziehen.

Marionbad. Die Gemahlin des englischen Premierministers Campbell-Bannerman ist heute nachmittag hier gestorben.

Madrid. 'Liberal' veröffentlicht ein Telegramm aus San Sebastian, daß der König gestern den modus vivendi mit den Vereinigten Staaten unterzeichnet hat.

London. (Priv.-Tel.) Nach einer Meldung aus Teheran freuzen angesichts der Unruhen in Persien und der Möglichkeit, daß die aus politischen Gründen Verfolgten nach der Stadt fliehen müssen, zwei britische Kriegsschiffe im Persischen Meerbusen. Die Lage wird als äußerst trübe bezeichnet.

Newyork. Wie der 'Newyork Herald' aus Rio de Janeiro meldet, ist dem Kongress ein Gesetzentwurf vorgelegt worden, in dem beantragt wird, daß Länder, die jährlich vier Millionen Sach brasilianischen Kaffee zahlen, die jährlich vier Millionen Sach brasilianischen Kaffee zahlen, eine 20prozentige Ermäßigung des bestehenden Ausfuhrzollens gewährt werden soll. Länder, die drei Millionen Sach Kaffee einführen, sollen eine Ermäßigung von 10 Prozent erhalten. Für Länder, die einen Zoll auf Kaffee legen, erhöht sich der Ausfuhrzoll um 10 Prozent. Die Gesetzesvorlage, die für die Vereinigten Staaten günstig sei, werde als direkte Folge von Ruots Besuch angesehen.

(Nachstehende Nachrichten befinden sich Seite 4.)

Table with 2 columns: Location and Price/Value. Includes entries for Braunkohle, Eisenbahn, Weizen, etc.

Verlässliches und Sächsisches.

— Zum Abendtee bei Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde waren vorgestern die Stillbader Graf v. Schönberg und Oberbaurat Herr v. D. Bursche-Streitpost mit Einladung ausgezeichnet worden.

— Der regierende Fürst Günther von Schwarzburg-Rudolstadt traf mit Gemahlin gestern Abend hier ein und nahm im 'Europäischen Hof' Wohnung.

— Von Karlsbad kommend, traf am Mittwoch die Prinzessin Charlotte von Sachsen-Weitzungen mit Begleitung mittels Automobil hier ein. Nachdem sie im 'Kaiser-Café' am Hauptbahnhof Eintrich gehalten hatte, setzte sie die Weiterreise nach Weitz fort.

— Der Herr Minister des Königl. Hauses, Staatsminister v. Wedig-Reichenbach, ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Geschäfte wieder übernommen.

— Der Staatsminister Dr. Graf v. Hohenhausen und Herrgen besichtigte vorgestern in Begleitung des Kommissars für die Talphären in den Weitzgebieten, Amtsbaumeister Dr. Krug v. Hilde, des Amtsbaumeisters Dr. Rehnert-Dippoldswalde und des Bauinspektors v. der Wasserbauinspektion das für die Anlage von Talphären in der wilden und roten Weitz in Aussicht genommene Gebiet. Von Station Klingenberg aus wurde mittels Automobil zunächst das Gelände der Trinkwasserleitung bei Klingenberg und dann bei Welter besichtigt, auch die Pläne der Sperrten dabei einer eingehenden Durchsicht unterzogen. Die Rückfahrt erfolgte über Dippoldswalde-Reichenbach.

— Gestern besuchte Herr Staatsminister v. Schlieben in Begleitung der Herren Geh. Schulrat Dr. Kühn und Schulrat Dr. Witzel das Seminar für Verwaltungswissenschaften des Vereins für innere Mission in Dresden-Stolten. Der Minister wurde von den Vorstandmitgliedern Frau v. Wolff-Wallwitz und Herrn Wittweier Dübisch empfangen, wohnte dem Unterricht in Erziehungslehre, Ruchschichte und Nahrungsmittelkunde bei und nahm unter Führung der Leiterin, Frau v. Dismann, von allen Anstaltsbeschäftigten eingehend Kenntnis. — Der Staatsminister v. Schlieben, der, wie bereits erwähnt, vorgestern die Hörschule in Weitz besuchte, besichtigte in den Nachmittagsstunden daselbst den Dom und genoss von dem hohen Gerüst nicht nur die vom schönsten Wetter begünstigte Aussicht auf die Stadt und ihre Umgebung, sondern beachtete auch unter der Führung des leitenden Baumeisters Herrn Schäffer den Neubau der beiden Westtürme, der bereits bis zum Anlauf der Spitzen vorgeschritten ist.

— Morgen, am 1. September, tritt ein langjähriger Beamter, der Weitzbau-Vorstand Herrmann in Dresden-Friedrichstadt, nach mehr als 40jähriger Dienstzeit in den wohlverdienten Ruhestand. Er war allein 31 Jahre auf den Stationen Hitzoy, Dresden-Neustadt und Dresden-Friedrichstadt als Dienstvorstand tätig, wozu letztere höchst verantwortungsvolle Feinzeit zu den größten Verwaltungen des Landes zählten, und hat es verstanden, sich nicht nur die Zufriedenheit und das Vertrauen seiner Vorgesetzten, sondern auch die Liebe und Achtung seines zahlreich unterstellten Personals zu erwerben.

— Gestern mittag 12 Uhr fand in der Halle des Ammenstiftes die Trauerfeier für den heimgegangenen Archidibionus emer. der Kreisliche Pastor Meyer statt. Am 1. Juli war er nach treuer und hingebender, fast 40jähriger Arbeit im Dienst der Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Trauerbesuch, der sich am 1. Juli um 10 Uhr in der Kreuzkirche versammelte, und an dem die Trauerfeierlichkeiten mit großer Feierlichkeit abwickelten. Die Trauerfeierlichkeiten wurden von dem hiesigen Kirchenrat geleitet, dem die Kreuzkirche in den Ruhestand getreten, und niemand hätte es gedacht, daß der Abschied vom tätigen Leben für ihn den Abschied vom Erdenleben überhaupt bedeutete. Wie tief sein Leid um den Verstorbenen war, zeigte sich an dem großen Tra

... in sich haben, die Rute zu führen. Bemerkenswert ist noch, daß mein Onkel mehrere Kinder hat, daß sich diese Kraft jedoch nur auf einen Sohn konzentriert hat.

Der Verein Dresdener Gastwirte hielt gestern nachmittags 4 Uhr in den 'Drei Adlern' eine Versammlung ab, die unter Leitung des 2. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Heinrich D. H. ...

Der in der Weisheit herrschende niedrige Wasserstand wird vom höchsten Tiefpunkt gegenwärtig zur Vornahme von Reparaturen im Flußbett ausgenutzt. An der Ausmündungsstelle unterhalb des 'Schäferbaues' hatten sich die in längeren oder kürzeren Zeiträumen immer wieder auftretenden ...

Während der diesjährigen Saison waren die Ampegeaner Dolomiten der Schulpfand hervorragender hochtouristischer ...

Das Central-Theater eröffnet morgen Sonntag seine Variété-Saison. Der Direction ist es gelungen, für die diesjährige Spielzeit die hervorragendsten ...

Der Buchbindermeister Moritz Goldke, Marienstraße 12, hat heute auf einen 30jährigen Zeitraum ...

Am 1. September erfüllen sich 25 Jahre, daß Herr Otto Müller, Schöffergasse 7, sein vor 3 Jahren in das ...

Bauren, 30. August. Das Befinden des im Mandat ...

Berungsfälle nächster Tage nach seiner Garnisonstadt gebracht werden kann. Der Adjutant war im Begriff, einen Brief zu überbringen, als das Pferd auf dem durch Regen aufgeweichten Boden zu Fall kam.

Die Familie des russischen Ministerpräsidenten Stolypin hielt sich vor drei Jahren in Bad Elster auf. Der Ministerpräsident selbst konnte 1902 nur bis zum 30. Mai dort verbleiben, da er an diesem Tage telegraphisch zum Kuren gerufen wurde.

Vor einigen Wochen wurde in Warmbrunn in Schlesien ein großer Juwelendiebstahl verübt. Als des Diebstahls verdächtig wurden am Dienstag in Leipzig ...

Oberlandesgericht. Der Wurfabrikant Fritz Redleben in Halberstadt hat in Sachen eine bedeutende Grundschuld. Die Firma verleiht nach allen Regeln des Kommerzes, namentlich nach den Statuten ...

Während der diesjährigen Saison waren die Ampegeaner Dolomiten der Schulpfand hervorragender hochtouristischer ...

Das Central-Theater eröffnet morgen Sonntag seine Variété-Saison. Der Direction ist es gelungen, für die diesjährige Spielzeit die hervorragendsten ...

Der Buchbindermeister Moritz Goldke, Marienstraße 12, hat heute auf einen 30jährigen Zeitraum ...

Wird Kaiser Wilhelm die Vereinigten Staaten besuchen?

Die Frage der Nordamerikaner weist einen eigentümlichen Gegenstand auf: Ist, für, nichtern und berechnend aus ...

Am leichtesten liegt noch der Einwand der durch eine solche Reise bewirkten längeren Abwesenheit des Kaisers und der dadurch bedingten Erörterung der Regierungsgeschäfte. Gewisse Unzulänglichkeiten würden in noch dieser Richtung nicht zu vermeiden sein, aber sich wohl auch kaum wesentlich empfindlicher fühlbar machen als bei einer Nordlandfahrt des Kaisers.

lein, aber sich wohl auch kaum wesentlich empfindlicher fühlbar machen als bei einer Nordlandfahrt des Kaisers. Unlers großen transatlantischen Dampfer durchfahren die 300 Kilometer Salzwasser, die den europäischen Kontinent von dem ...

And nun noch ein weiteres gemüthliches Bedenken: wer hat denn eigentlich die Einladung beschlossen? Doch nur die Stadträte von St. Louis. Eine Aufforderung zum Besuche der Vereinigten Staaten an den Träger der deutschen Kaiserkrone könnte erlassen werden. Davon ist indessen bisher überhaupt nicht die Rede gewesen.

Tagesgeschichte.

Mit der Jeugenschaft der Abgeordneten beschäftigt sich, wie schon kurz mitgeteilt, Professor Laband in der 'Deutschen Juristenzeitung'. Er betrachtet jede Verletzung von der Pflicht, Zeugnis abzugeben und führt dazugehörige beachtenswerte Gründe ins Feld.

Leider irrt sich der angehende Rechtslehrer über den entscheidenden Punkt nicht angewendet aus: was nämlich geschehen soll, wenn der Abgeordnete sein Zeugnis verweigert. Ist er selbst 'vor jeder Verfolgung geschützt', so bleibt die Jeugenschaft illusorisch.

feh und kann die Strafverfolgung nicht ändern oder erlassen; jedoch ist eine gerichtliche Durchsicht sein Will der...

Friedensgrüße vom Katholikentage.

Die begeisterte Stimmung des Katholikentages hat auch eine Anzahl von... die den Führern des Evangelischen Bundes zugegangen sind.

Weiter erhielt er eine Karte mit dem Bilde eines... der einen die Hände vor der Brust, die anderen die Hände...

Endlich bringen die bis nach München verschlagenen... die die große Sauglode am Feuertempel verlassen wurde.

Die Lage in Rußland.

Von 8 Millionen Deshäninen Land, das dem Japaner... werden einem allerhöchsten Maß vom 25. d. M. zufolge...

Der Zar hat, wie der Petersburger Korrespondent... Daily Express" meldet, an alle Staatsbeamten...

Deutsches Reich. Der Kaiser bestimmte, daß am 1. Oktober... eine Wiener-Verkehrskompanie aus abkommandierten...

Dem Vernehmen nach sollen während der Kaiserreise... die an den Übungen teilnehmenden Maschinengewehre...

Die aktive Schiffsflotte wird im Jahre 1907 durch... zwei Vinienschiffe, einen Kreuzer vermehrt, die Auslandsflotte...

Ueber die liberale Kritik an dem Kaiserlichen... Gaudenexia liegt man in einem Berliner Brief der „Neuen...

die Begnadigung von tausend und mehr armen Sündern zu legen... denn ich fühle zu menschlich, um mich nicht vorzustellen, wer...

Der Major von Weßky ist von München als Militär... atische der dortigen Gesellschaft, wie schon berichtet, abberufen...

Der freisinnige Abg. Müller-Pulba erklärte in einer... öffentlichen Versammlung, er werde nach Ablauf der jetzigen...

Der Großherzog von Baden hat dem Direktor im preussischen... Ministerium für Handel und Gewerbe, Wilhelm von...

Die Konfiskationsentscheidung im Fall Gölar... hat, wie aus Dortmund berichtet wird, den evangelischen...

Spanien. Eine strenge Zensur ist über die Tele... gramme aus Santander und Bilbao, wo der Aufstand erheblich...

England. Königin Edward zeichnete den Verfasser des... Romane „Die Invasion des Jahres 1910“, der bekanntlich den...

Kunst und Wissenschaft.

In der Königl. Hofoper wird heute abend 7 Uhr... Majors vieraktige Oper „Figaros Hochzeit“ gegeben.

Die Volls-Sing-Akademie, gemischte Chor... vereinigung zur Veranstaltung billiger künstlerischer Konzerte...

Der Sängerbund der mährischen Lehrer... der im letzten Winter mit großem Erfolge in Dresden,...

Ein neuer Einakter „Fluss von Hermann Suber... mann dürfte in der nächsten Saison auf einer Berliner Bühne...

Unter dem Protektorat der deutschen Kronprinzessin... Cecilia tagt heute in Breslau die 35. Wanderversammlung...

Noch einmal die deutsche Nationalbühne in... Weimar. Vor einigen Tagen wurde in der Presse auf die...

zum Besuche der vier oder fünf Feststellungen und aller... künftigen Erinnerungsstätten, welche aus Jena, der Wartburg...

Der Wiener Akademie der Wissenschaften... sind vor einiger Zeit 10 000 Mikrogramm Uranerz aus dem...

Allgemeines Gesprächsstück in Sicht bildet ein... improvisiertes Schauspiel der Danil Niele auf einer richtigen...

Die letztenellen Ferdinand v. Saar, die für... die Offenheit bestimmt waren, dürfen die der Selbstbiographie...

Während des Druckes eingegangene... neueste Drahtmeldungen. Konstantinopel (Korrespondenz-Bureau). Da die...

Schiffsbewegungen. Doermann-Ginie. „Eleonore Doermann“ Mittwoch auf... Deimreise von Southampton abg.

Vermischtes. Dieser Tage wollte ein bairischer Gelehrter in... um ältere Altentstücke des Kirchenarchivs zu studieren...

Als dieser Tage der Berliner Schnellzug die... Station Pardrup passierte, sah ein deutscher Reisender...

Bei der Ausübung seiner priesterlichen Funktionen... im französischen Wallfahrtsorte Lourdes sah sich der Bischof...

Familiennachrichten.

Durch den Todten und Bekannten die traurige Mitteilung, das am 29. August vormittags 1/11 Uhr unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

Antonie verw. Henzmann

geb. Treppo

im 68. Lebensjahre nach nur achtstägigem Krankheitslager sanft entschlafen ist. In tiefster Trauer zeigen dies an

Albert Grosse,
Martha Grosse geb. Hensmann.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 8 Uhr auf dem Tolzweiliger Friedhof statt.

Seinem verchied nach längerem Leiden unser innigstgeliebter

Fritzl

im Alter von 8 Monaten. Um stille Teilnahme bitten

30. August 1906
Hans Gust. Schmidt und Frau geb. Thomas.

Porzellane Anhäuser

Gardinen, Stores, Vitrinen, Brise-bise und Wall-Vorhänge u. c. ferner Bettdecken und Kaugeschäfte findet man in reichster Auswahl bei bekannt billigen Preisen bei
Gustav Thoss, Wilsdruffer Straße 18, 1.,
altrenom. Bogit. Gardinen-Spezial-Geschäft.

Mühlberg

Specialabteilung für

Trauer-

Hüte 5,50 - 42,-
Kleider 19,- 95,-
Röcke von 9,- an
Blusen „ 5,50 „
Paletots in all. Pr.

Anfertigung nach Mass in 24 Stunden.
Auswahl auf Telefonruf 1017 mit sachv. Verkauf.
Herm. Mühlberg Hoflieferant
Wallstrasse.

Mühlberg

H. Hensel

Egl. Hoflieferant

51 Zinzendorfstrasse 51.

Trauerhüte

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Trauer-

Kostüme, Blusen, Kleiderstücke, Kinderkleider, sowie sämtliche Bedarfs-Artikel, als: Handschuhe, Floro etc.

Schwarze Kleiderstoffe.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18-20.
Fornspr. Nr. 241 und 3166.

Verloren + Gefunden.

Verloren graue Federboa. Bitte abzugeben Gutsowstr. 8, 2., bei Nitsche.

Schriftsteller

Bekanntes Verlag überm. lites. Werte aller Art. Tragt teil die Kosten. Neu. g. lites. Red. Off. u. Z. B. 205 an Haasensteiu & Vogler, Leipzig, erbet.

3 prachvolle Pianinos,

Nußbaum, für 350, 375 u. 390 M. gegen Kasse zu verkaufen.

Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee 13.

Fast neuer Wolfram-Mignon-Flügel,

prachtv. Ton, gefegentlichw. 1/3 unter Neuwert, bedgl. kl. Flügel, 300 M., zu verkaufen.

H. Wolfram,
Victorianaus, 11. Et.

Geheime Leiden

Ausflüsse, Wunden, Gänge, Leiden, Geschwüre und Schwächestände behandelt n. 12-jährigen Erfahrungen streng reell, diskret u. erfolgreich, ohne Quecksilber, nur nach dem

Naturheilverfahren

bei mäßigen Preisen Prof. Dr. Schüller, Naturheilkundiger, Hofstr. 78. Sprechz. 9-11 u. 2-4.

Aufpolieren,

Reparieren von Möbeln, Platin, Wachsen ebener Möbel u. sauber ausgeführt von **H. Schultz,** Grunauer Straße 27.

Pianinos

mit sehr schönem Ton für Mk. 300,-, 330,-, 360,-, 400,- ganz besonders empfehlenswert bei

August Förster,

Waisenhausstr. 8, Centraltheater-Passage.

Heirat

mit wohlhab. gutber. Dame, 40 J. alt, P. U. 825 Erbd. d. Bl. **Heirat** mit wohlhab. gutber. Dame, 40 J. alt, P. U. 825 Erbd. d. Bl. **Heirat** mit wohlhab. gutber. Dame, 40 J. alt, P. U. 825 Erbd. d. Bl.

Aufrichtig!

Witwe, 25 J., angen. Neuz., f. b. Bekanntschaft, e. befr. Herrn beh. bald. Heirat. Photographie erwünscht. Off. u. K. 63 an d. Ann. Exped. Sachsen-Allee 10. **Heirat** mit wohlhab. gutber. Dame, 40 J. alt, P. U. 825 Erbd. d. Bl.

Heirat.

Suche für m. Schwefter, ein alt. Frä. in den 50er J., aus g. Familie, mit besch. Welen, nett. Deins und etwas Vermögen, geschäftl. u. wirtsch. sehr tücht., Gef. mit einem Herrn im Alter von 60-65 J. in g. Post. Off. u. K. K. 100 postl. Koksche erb.

verheirateten. Junge Damen od. auch Witwen ohne Anhang, wirtschäftlich erzogen, mit gut. liebes Charakter, welche diesem durchaus reellen Gehuch Vertrauen schenken und über ein Vermögen von 30-50 Tausend M. verfügen, werden um nähere Angaben geb., mögl. mit Bild, welches sofort zurückgehandt wird. Strengste Diskretion zugesichert. Anonym und Agenten zwecklos. Gef. Off. u. P. L. 816 in die Exped. d. Bl.

Suche Pferde, 5-6 Paare, volljährig u. kräftig. Schleinitz, Rönigsdorfer Str. 30, 1. **Pferde.** Mehrere gute Land-Pferde billig zu verk. Bismarckstr. 32. **Pferde.** Zwei gute mittelstarke 8- u. 5-jähr. Pferde, schwer ziehend, sind einzeln oder zusammen weg. Anschaffung eines ganz starken Einpaarsers äußerst billig zu verkaufen. **Wilder Mann-Str. 53.**

Suche Pferde, 5-6 Paare, volljährig u. kräftig. Schleinitz, Rönigsdorfer Str. 30, 1. **Pferde.** Mehrere gute Land-Pferde billig zu verk. Bismarckstr. 32. **Pferde.** Zwei gute mittelstarke 8- u. 5-jähr. Pferde, schwer ziehend, sind einzeln oder zusammen weg. Anschaffung eines ganz starken Einpaarsers äußerst billig zu verkaufen. **Wilder Mann-Str. 53.**

Suche Pferde, 5-6 Paare, volljährig u. kräftig. Schleinitz, Rönigsdorfer Str. 30, 1. **Pferde.** Mehrere gute Land-Pferde billig zu verk. Bismarckstr. 32. **Pferde.** Zwei gute mittelstarke 8- u. 5-jähr. Pferde, schwer ziehend, sind einzeln oder zusammen weg. Anschaffung eines ganz starken Einpaarsers äußerst billig zu verkaufen. **Wilder Mann-Str. 53.**

Suche Pferde, 5-6 Paare, volljährig u. kräftig. Schleinitz, Rönigsdorfer Str. 30, 1. **Pferde.** Mehrere gute Land-Pferde billig zu verk. Bismarckstr. 32. **Pferde.** Zwei gute mittelstarke 8- u. 5-jähr. Pferde, schwer ziehend, sind einzeln oder zusammen weg. Anschaffung eines ganz starken Einpaarsers äußerst billig zu verkaufen. **Wilder Mann-Str. 53.**

Heirat.

Strengste Verschwiegenheit selbstverständlich. Gewerbsmäßige Vermittlung absolut ausgeschlossen. Rufschaffen erb. unter P. N. 823 an die Expedition dieses Blattes.

Heirat!

28-jähr. wirtsch. Dame aus guter Familie, Witwe, 30000 Mark Vermögen besitzend, wünscht mit geb. Herrn bekannt zu werden durch Frau A. Giebner, Arnoldstraße 18.

Heirat!

28-jähr. wirtsch. Dame aus guter Familie, Witwe, 30000 Mark Vermögen besitzend, wünscht mit geb. Herrn bekannt zu werden durch Frau A. Giebner, Arnoldstraße 18.

Heirat!

28-jähr. wirtsch. Dame aus guter Familie, Witwe, 30000 Mark Vermögen besitzend, wünscht mit geb. Herrn bekannt zu werden durch Frau A. Giebner, Arnoldstraße 18.

Heirat!

28-jähr. wirtsch. Dame aus guter Familie, Witwe, 30000 Mark Vermögen besitzend, wünscht mit geb. Herrn bekannt zu werden durch Frau A. Giebner, Arnoldstraße 18.

Heirat!

28-jähr. wirtsch. Dame aus guter Familie, Witwe, 30000 Mark Vermögen besitzend, wünscht mit geb. Herrn bekannt zu werden durch Frau A. Giebner, Arnoldstraße 18.

Heirat!

28-jähr. wirtsch. Dame aus guter Familie, Witwe, 30000 Mark Vermögen besitzend, wünscht mit geb. Herrn bekannt zu werden durch Frau A. Giebner, Arnoldstraße 18.

Heirat!

28-jähr. wirtsch. Dame aus guter Familie, Witwe, 30000 Mark Vermögen besitzend, wünscht mit geb. Herrn bekannt zu werden durch Frau A. Giebner, Arnoldstraße 18.

Heirat!

28-jähr. wirtsch. Dame aus guter Familie, Witwe, 30000 Mark Vermögen besitzend, wünscht mit geb. Herrn bekannt zu werden durch Frau A. Giebner, Arnoldstraße 18.

Heirat!

28-jähr. wirtsch. Dame aus guter Familie, Witwe, 30000 Mark Vermögen besitzend, wünscht mit geb. Herrn bekannt zu werden durch Frau A. Giebner, Arnoldstraße 18.

Heirat!

28-jähr. wirtsch. Dame aus guter Familie, Witwe, 30000 Mark Vermögen besitzend, wünscht mit geb. Herrn bekannt zu werden durch Frau A. Giebner, Arnoldstraße 18.

Heirat!

28-jähr. wirtsch. Dame aus guter Familie, Witwe, 30000 Mark Vermögen besitzend, wünscht mit geb. Herrn bekannt zu werden durch Frau A. Giebner, Arnoldstraße 18.

Heirat!

28-jähr. wirtsch. Dame aus guter Familie, Witwe, 30000 Mark Vermögen besitzend, wünscht mit geb. Herrn bekannt zu werden durch Frau A. Giebner, Arnoldstraße 18.

Heirat!

28-jähr. wirtsch. Dame aus guter Familie, Witwe, 30000 Mark Vermögen besitzend, wünscht mit geb. Herrn bekannt zu werden durch Frau A. Giebner, Arnoldstraße 18.

Heirat!

28-jähr. wirtsch. Dame aus guter Familie, Witwe, 30000 Mark Vermögen besitzend, wünscht mit geb. Herrn bekannt zu werden durch Frau A. Giebner, Arnoldstraße 18.

Heirat!

28-jähr. wirtsch. Dame aus guter Familie, Witwe, 30000 Mark Vermögen besitzend, wünscht mit geb. Herrn bekannt zu werden durch Frau A. Giebner, Arnoldstraße 18.

Heirat!

28-jähr. wirtsch. Dame aus guter Familie, Witwe, 30000 Mark Vermögen besitzend, wünscht mit geb. Herrn bekannt zu werden durch Frau A. Giebner, Arnoldstraße 18.

Heirat!

28-jähr. wirtsch. Dame aus guter Familie, Witwe, 30000 Mark Vermögen besitzend, wünscht mit geb. Herrn bekannt zu werden durch Frau A. Giebner, Arnoldstraße 18.

Linoleum

als Specialität, nächst dem mehrere andere Fabrikate.

Linoleum

hat die Bewunderung Aller auf der Dresdener Kunstgewerbe-Ausstellung erragt.

Linoleum

erhielt auf der Dresdener Kunstgewerbe-Ausstellung die höchste Auszeichnung (Ehren-Urkunde).

Linoleum

nur fehlerfreie Ware zu sehr niedrig kalkulierten Preisen. Vor Einkauf Orientierung dringend empfohlen.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Linoleum

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

als Specialität, nächst dem mehrere andere Fabrikate.

Delmenhorst-Anker

hat die Bewunderung Aller auf der Dresdener Kunstgewerbe-Ausstellung erragt.

Delmenhorst-Anker

erhielt auf der Dresdener Kunstgewerbe-Ausstellung die höchste Auszeichnung (Ehren-Urkunde).

Delmenhorst-Anker

nur fehlerfreie Ware zu sehr niedrig kalkulierten Preisen. Vor Einkauf Orientierung dringend empfohlen.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Delmenhorst-Anker

unterhalte in sehr grossen Lagerbeständen. Mit Kostenschnelligkeit mit od. ohne Lager jederzeit zur Verfügung.

Reitpferd,

unant. br. Stute, 7 1/2 J., 172 cm hoch, idealer u. fromm, sicherer Einpaar, steht preiswert zum Verkauf Laurinstrasse 3, am Wettiner Bahnhof.

Pferd,

6-jähr. brauner Wallach, 170 cm hoch, aus Privatband zu verkaufen. **Wilsdruffer Straße 28.**

Wagenpferd,

einjährig zu fahren, beglückten 2 Wagenpferde, Fische od. Braune, 6-8 Jahre. **Offert. m. Preisangabe u. unter P. 834 Exped. d. Bl.**

Wagenpferd,

einjährig zu fahren, beglückten 2 Wagenpferde, Fische od. Braune, 6-8 Jahre. **Offert. m. Preisangabe u. unter P. 834 Exped. d. Bl.**

Wagenpferd,

einjährig zu fahren, beglückten 2 Wagenpferde, Fische od. Braune, 6-8 Jahre. **Offert. m. Preisangabe u. unter P. 834 Exped. d. Bl.**

Wagenpferd,

C. G. KÜHNEL
17 Webergasse 17.
Feinstes frisches
Schellfisch,
A Bund 40 St.
Kleiner Schlei- u. Kappler
Pöklinge, Aale, See-
lachs, ger. Heringe
empfiehlt C. G. Kühnel.

Unterrichts-
Ankündigungen.

Tanzlehr-Institut
E. Pause, Feldgasse 2,
— 5 Min. v. Hauptbahnhof. —
Anfang September beginnen
neue Kurse. Honorar mäßig.
Anmeldung jederzeit.

E. Friedrich's
Tanz-
Stundenkurse,
Reihigerstraße 78,
Sonntag den 8. Sept.,
Dauener Straße 13,
Montag den 10. Septbr.
Anmeld. und Probf. d. selbst.
Sonn. Kurv. Anf. Ostbr.

SPRACH-
Kurse beg. jetzt neu.
Särbisch Sprachl.
Inst. Amalienstr. 7
Prospekte kostenlos

Auskunft,
Prospekt
frei.
Telephon
5062.

Rackows
Unterr.-Anstalt
für Schreiben, Handels-
sacher und Sprachen,
Altmarkt 15,
u. Leipzig, Unterstadtstr. 2.
Schnelle und gründliche Vor-
bildung für den Beruf als Buch-
halt., Korrespond., Stenogr., Ma-
schinenschreib., Reise für Damen
und Herren.
Besähigte und fleißige Schüler
wurden vom Institut direkt
placiert. Im Jahre 1906 wurden
in Dresden allein 240 Ba-
kansen von Geschäftsbetrieben
gemeldet. Dr. Rackow.

Englisch,
Französisch,
Italienisch,
Zirkel u. Klassen
beginnen neu.
Berlitz School,
Prager Strasse 44, I.,
Kurfürstenstrasse 9, pt.

Englisch,
Französisch,
Stunde 20 Pfennige
Ital., russ. 40 Pf.
Lehrer der betr. Nation.
B. d. erst. Ende. freies Sprech.
Miss Samsons Sprachschule.
Victorlahaus.

Jede Schrift
wird schön,
auch durch
brieflichen
Unterricht!

Iser's
Unterrichts-Anstalt
f. Schreiben u. Handelswiss.
König Johann - Str. 21.
Gründliche Ausbildung
in Schreibweisen, u.
Buchführung, u.
Rechnen, Korrespondenz,
Stenogr., Maschinenschreib., u.
Ankündigungen und Prospekte frei.

Weissnäh-Unterricht
genügend und gründlich erteilt
G. Reiblich, Färberstr. 3.

Kaufm. Privat-
Kurse Marienstr. 30, II.
Gründl. Ausbild. in Buchf.,
Stenogr., Schön- u. Ma-
schinenschr. usw., Fach 8 W.

Tanz-
Sehr. Institut Jahnstraße 2,
nächtl. Besuche (eig. groß. Saal).
Beginn der Kurse für
Tanz- u. Musikant. 2. Sept.
4 Uhr (Sonntag). 4. Sept.
8 1/2 Uhr (Dienst. u. Freitag).
8 1/2 bis 10 1/2. Dauer 2 Mon. Spa-
mähig. Probf. zu haben.
Einzelstunden jederzeit.
B. Büchsenstr. 1, Tanzlehrer.

Tanz-
u. Musikantlehre beg. im:
„Gewerbehau“
Ostra-Allee: (20 W. Kurv.)
Sonntag, 2. Sept., 3 Uhr nachm.,
Montag, 3. „ 8 abends,
Dienstag, 4. „ 8 abends,
Dienstag, 4. „ 8 abends,
Hotel Herzogin-Garten,
Ostra-Allee (15 W. Kurv.),
Mittwoch, 5. Sept., abds. 8 Uhr.
Hotel Vier Jahreszeiten,
Neust. Markt (15 W. Kurv.),
Sonntag, 2. Sept., 5 Uhr nachm.,
Dienstag, 4. „ 8 abends,
Contre-Kursus:
Lehranst. Maternistr. I (Privat),
Sonntag, 2. Sept., 7 Uhr, 6 W.
Beste Anmeldungen bald erbeten:
Waternistr. I (nächtl. Annenstr.)
5 Minuten vom Votivpl.

Dir. Henker und Frau.
Rechtsprecher: 6015.
Ein od. zwei intellig. Herren,
die befähigt sind, Unterricht
in einer leichtfertigen
Buchführungs-
Methode
zu erteilen, finden sofort Engage-
ment. Gef. Off. u. O. K. 50
vorläufigend Dresden-N. 1.

Lilienstein
bei Königstein.
Schönster Berg der Sächsischen
Schweiz.
Sehr sehenswerte, neu er-
schlossene, hochromantische
Felspartien und Schluchten.
Weltkühnheitsfälle für 400 Personen.
Ueberrichtung von 1 W. an
Bismarck-Kastell a. d. Nord-
seite. Von Königstein 3/4, von
Königstein 1 1/2 Stunde. Tel.-Amt
Königstein Nr. 7
Friedr. Bergmann.

Weinstuben
Binger-Schlöss
Altenstrasse,
Gute Schlichter Straße

am Rauchhaus,
Webergasse-Scheffelstr.
Heute
Delikate hausschlacht.
Blut- u. Leberwurst.
Größte Auswahl in fertigen
Torten in allen Preislagen
Schlagsahne.
Vanille,
Schokoladen-
und Erdbeer-
Eis Eis Eis.

Hotel
Sächs. Schweiz
Hohnstein,
beliebter Sommeraufenthalt. Diet.
durch seine schöne Lage und
Lokalitäten Touristen, Vereinen,
sowie Schulen angenehmen Auf-
enthalt. Logis für 30 Personen.
Telephon Nr. 1.
Aug. Uhlig.

Ratskeller Stolpen, Sa.
Am Markt.
Besitzer Oscar Kuanthe
empfiehlt seine Komfortabel ein-
gericht. randsch. Lokalitäten
zur gef. Benutzung. Speisen
à la carte zu jeder Tages-
zeit. Menüs von 1 W. 50 Pf.
entw. auf Bestellung. Großes
Vereinsszimmer mit Pianino.
Große musikal. Orchester.
Ankäuferische Bedienung.
Um gültigen Besuch bittet D. C.
Garantiert sichere Unterkunft
für ca. 100 Gäste u. Motorräder.

Der Baltenberg
696 m
höhe
bei Riebereuth, schönster Aus-
sichtspunkt d. Oberlausitz, hält sich
all. Naturfreunden best. empfohlen.

Bergkeller.
Gesunder, handfreier
Garten-Aufenthalt.
Edele Biere, vorzügl. Küche.
Lössnitzer Pfirsiche
hat billig abzugeben
Bergreit. „Zum Pfeiffer“
Waldenort-Riedelöhlin.
Achtung!
Bilz-
Bad-
Besucher!
treffen sich abends in der Obst-
weinschenke „Flora“.
Zimmer frei.

Gesundheit und Kraft
wird erlangt durch
C. Spielhagen's
nur Ferdinandplatz 1
garantiert echte
Portweine
Spanisch Delicosa
à Fl. 1,25 à Fl. 1,70
Lieferant an Krankenhäuser.
Postpakete von 3 Flaschen.
Schnitten von 20 St. an franko.

Kegelbahn,
neu asphaltiert, Montag, Mitt-
woch, Donnerstag noch frei
Rosenstraße 27.
Pilze
und die sonstigen
selten
Frühjahrs-Gemüse
genießt man am besten im
Vegetarischen Restaur.
„Eintracht“
Morgenstraße 14, I.
Kegelbahn
Montags, Mittwochs, Donner-
tags noch frei
Ref. Jöllnerstr. Nr. 5.

Constantia.
La Mattobiche!
Neuer Tanz!
Jeden Sonntag unentgeltlicher
Unterricht. — Kleiner Saal,
250 Personen fassend, auch Sonn-
tag für Vereine frei.
Weinstuben
Dr. Micken,
Sternstr. 4,
am Str. - Bahnhof.
Das Beste
vom
Besten
ist das über den

Neustädter Hoftheater
I. Parket u. II. Rang erste Reihe
1 od. 2 Bl. 8- od. 14 tlg. zu ver-
geben. A. Kleeberg, Annen-
straße 9 im Laden.
Neust. Hoftheater.
1 od. 2 Bl. im I. u. II. sowie
Mittelparket, I., II. u. III. Rang,
8- od. 14 tlgig. zu vergeben
Kurfürstenstraße 18, I.

Produktiv- und RobKof-
Genossenschaft d. Schneider
für Dresden u. Umgegend.
E. G. m. b. H.
Sonntag den 8. Sept.
abds. 9 Uhr **Generalversam-**
lung im Volkshaus, Nibe-
bergstraße 2, I., Zimmer 6 u. 7.
Tagesordnung:
1. Halbjahresbericht.
2. Statutenänderung.
3. Anträge nach § 14 des Statuts.
4. Allgemeines.
Der Vorstand:
Gustav Köbricht, E. Diebge,
Johannes Günther.

Fach- u. Fortbildungsschule
des **Druggisten-Vereins**
zu Dresden.
Mitteilung. Der Unterricht
in der Fachschule beginnt in beiden
Abteilungen Sonntag d. 2. Sept.
cr. vorm. 11 Uhr. Ostra-Allee 9, III.
Dresden, d. 29. August 1906.
Der Schulforsand.
Jagdschiessen.
Heute Freitag, den 31. Aug.
1906, nachmittags von 2 Uhr
ab, auf dem **Schützenhofe**
Wild- u. Tontaubenschiessen.
Freigelegentlichkeit der Stragen-
bahn bis „Wilder Mann“.
Der Vorsteher.

Ratskeller Planen.
Neue Bewirtung!
Empfehle jeden Dienstag
z. Bierpilsenen
und jeden Freitag
z. K. K. K. K. K.
Hochachtungsdienst
Emil Schumann.

Bergkeller.
Von Sonntag d. 26. Aug. an neu:
Ballmusik
Besetzung à la Tivoli.
Anfang 4 Uhr.

Constantia!
Oerliche Fernsicht!
Augewehmer Aufenthalt!
Frische!

Pfirsichbowle
1/2 Fl. R. 1,30 mit Glas.
Max: Kunath,
Wallstraße 8 (Vorstadt).
Kötzschenbroda,
Culmbacher Hof.
Neu hergericht. Säle f. Gesellschaft,
Hochzeiten, Theater frei am:
21., 30. Sept., 7., 14., 21., 28. Okt.

Jäger.
Bei vorübergeh. Landaufenth.
kann sich waldreich. Jäger in berl.
Gegend ohne gegen. Vergütung
an ein. Abzug v. Rantchen ent-
sühnen u. Daten bereit. Off. u.
H. C. 100 an die Ann.-Exp.
v. Friedr. Schmidt, Reichen.

Jagd Gelegenheit
Waidgerechter Herr wird als
Gast auf gutbel., vielseitig. Rev.
zum Hüben u. Falanenabschuss
geru. geladen. Off. u. V. 5288
Exp. d. Bl. erbeten.

Junger Engländer
wünscht einen gebildeten, jungen
Mann oder Knaben kennen zu
lernen, um **Lawn-Tennis**
mitzuspielen u. Unterredung aus-
zutauschen. Adr. erbeten unter
P. T. 824 a. d. Exp. d. Bl.

Privat-
Besprechungen
Königl. Sachs.
Militär-
Verein I.
Sonntag den 1. Sept.
abds. 9 Uhr, „St. Petersburg“:
Monats-Versammlung.
Produktiv- und RobKof-
Genossenschaft d. Schneider
für Dresden u. Umgegend.
E. G. m. b. H.
Sonntag den 8. Sept.
abds. 9 Uhr **Generalversam-**
lung im Volkshaus, Nibe-
bergstraße 2, I., Zimmer 6 u. 7.
Tagesordnung:
1. Halbjahresbericht.
2. Statutenänderung.
3. Anträge nach § 14 des Statuts.
4. Allgemeines.
Der Vorstand:
Gustav Köbricht, E. Diebge,
Johannes Günther.

Neustädter Hoftheater
I. Parket u. II. Rang erste Reihe
1 od. 2 Bl. 8- od. 14 tlg. zu ver-
geben. A. Kleeberg, Annen-
straße 9 im Laden.
Neust. Hoftheater.
1 od. 2 Bl. im I. u. II. sowie
Mittelparket, I., II. u. III. Rang,
8- od. 14 tlgig. zu vergeben
Kurfürstenstraße 18, I.

Produktiv- und RobKof-
Genossenschaft d. Schneider
für Dresden u. Umgegend.
E. G. m. b. H.
Sonntag den 8. Sept.
abds. 9 Uhr **Generalversam-**
lung im Volkshaus, Nibe-
bergstraße 2, I., Zimmer 6 u. 7.
Tagesordnung:
1. Halbjahresbericht.
2. Statutenänderung.
3. Anträge nach § 14 des Statuts.
4. Allgemeines.
Der Vorstand:
Gustav Köbricht, E. Diebge,
Johannes Günther.

Fach- u. Fortbildungsschule
des **Druggisten-Vereins**
zu Dresden.
Mitteilung. Der Unterricht
in der Fachschule beginnt in beiden
Abteilungen Sonntag d. 2. Sept.
cr. vorm. 11 Uhr. Ostra-Allee 9, III.
Dresden, d. 29. August 1906.
Der Schulforsand.
Jagdschiessen.
Heute Freitag, den 31. Aug.
1906, nachmittags von 2 Uhr
ab, auf dem **Schützenhofe**
Wild- u. Tontaubenschiessen.
Freigelegentlichkeit der Stragen-
bahn bis „Wilder Mann“.
Der Vorsteher.

Neustädter Hoftheater
I. Parket u. II. Rang erste Reihe
1 od. 2 Bl. 8- od. 14 tlg. zu ver-
geben. A. Kleeberg, Annen-
straße 9 im Laden.
Neust. Hoftheater.
1 od. 2 Bl. im I. u. II. sowie
Mittelparket, I., II. u. III. Rang,
8- od. 14 tlgig. zu vergeben
Kurfürstenstraße 18, I.

Sächs.
Militär-
Verein
Sachsen.
Sonntag d. 2. September
Sedanfeier
im Anstehungspark. Sammeln
bis 4 Uhr.
Eintrittskarten hierzu sind
gegen Legitimation bei Kamerad
S. Lorenz, Galeriestr. 12, zu ent-
nehmen. Danker Angang, Orden
und Ehrenzeichen sind anzulegen.
Näheres durch Programm.
Um recht zahlreiche Beteiligung
bittet
D. V.

Sächs.
Militär-
Verein
Sachsen.
Heute von 9 Uhr ab **Wander-**
abend „Pestischlöcher“ in
Selbigs Restaurant.
Sonntag d. 2. September
Kameraden-Partie nach
Glasbütte, Pleikenthal, Buch-
mühle, Schmiedeburg, Dippoldis-
walde. Abfahrt früh 6 Uhr vom
Hauptbahnhof.
Deute abend: Ausgabe der
Interimsfahrkarten hierzu, zur
Erklärung von Gesellschaftsfahrt.
Fahrpreis 1,35 W. D. V.

Königl. Sächs.
Militär-
Verein
Sachsen.
Die Vereidigung unserer Kame-
raden
Herrn Richard Donner,
Privat.
findet Freitag nachm. 1/4 Uhr
auf dem Falkenwälder Friedhofe
statt, mit Begleitung der Fahne.
Um zahlreiche Beteiligung er-
sucht
Der Vorstand.

Königl. Sächs.
Militär-
Verein
Sachsen.
„GERMANIA“
Dresden-Neustadt.
Die Monatsversammlung findet
nicht am 1., sondern Sonntag
den 8. September im Vereins-
lokal statt.
Der Vorstand.

Königl. Sächs.
Militär-
Verein
Sachsen.
„König Albert“.
Sonntag den 1. Septbr. cr.
abends 8 Uhr **Dauerverfam-**
lung und Aufnahme neuer Mit-
glieder, Am See 5.
Um recht zahlreichen Erscheinen
bittet
D. V.

Königl. Sächs.
Militär-
Verein
Sachsen.
„Saxonia“.
Sonntag den 1. Septbr.
d. J. abends 1/9 Uhr
Monatsversammlung
im Vereinslokal bei Selbigs,
Theaterplatz.
Der Gesamtvorstand.

Königl. Sächs.
Militär-
Verein
Sachsen.
„Saxonia“.
Sonntag den 1. Septbr. cr.
abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal, Selbigs-
Etablissement (Kotter Saal). Hierbei An-
meldung u. Aufnahme; Kassen-
abschluss der August; Vereins-
angelegenheiten.
Um recht zahlreichen Erscheinen
wird gebeten.
D. V.

Königl. Sächs.
Militär-
Verein
Sachsen.
„Saxonia“.
Sonntag den 1. Septbr. cr.
abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal, Selbigs-
Etablissement (Kotter Saal). Hierbei An-
meldung u. Aufnahme; Kassen-
abschluss der August; Vereins-
angelegenheiten.
Um recht zahlreichen Erscheinen
wird gebeten.
D. V.

Königl. Sächs.
Militär-
Verein
Sachsen.
„Saxonia“.
Sonntag den 1. Septbr. cr.
abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal, Selbigs-
Etablissement (Kotter Saal). Hierbei An-
meldung u. Aufnahme; Kassen-
abschluss der August; Vereins-
angelegenheiten.
Um recht zahlreichen Erscheinen
wird gebeten.
D. V.

Königl. Sächs.
Militär-
Verein
Sachsen.
„Saxonia“.
Sonntag den 1. Septbr. cr.
abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal, Selbigs-
Etablissement (Kotter Saal). Hierbei An-
meldung u. Aufnahme; Kassen-
abschluss der August; Vereins-
angelegenheiten.
Um recht zahlreichen Erscheinen
wird gebeten.
D. V.

Königl. Sächs.
Militär-
Verein
Sachsen.
„Saxonia“.
Sonntag den 1. Septbr. cr.
abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal, Selbigs-
Etablissement (Kotter Saal). Hierbei An-
meldung u. Aufnahme; Kassen-
abschluss der August; Vereins-
angelegenheiten.
Um recht zahlreichen Erscheinen
wird gebeten.
D. V.

K.S.
MILITÄR-
VEREIN
Sachsen.
Morgen abds. 9 Uhr im „Re-
braun-Restaurant“, Scheibler-
gasse 12, I.

Monats-Versammlung.
Dieser Anweisung u. Aufnahme
neuer Mitglieder. **Scheibler-**
schlichen.
Sonntag den 9. Sept. Schuß
des Kal. Oskar. Museum
und der Gewerbehalle. Näch-
nähere in obiger Bekanntmachung.
Der Vorstand.

75 Mark
Belohnung
erhält, der mit einer Konso-
ridenstelle versehen ist.
Zeugnisse u. vorzügliche Ref. zu
Dienstern. Jede Forderung vor-
handen. Darlehn nicht aus-
geschlossen. Kauf- od. Bettel-
Angeb. nord. Off. u. L. 27245
in die Exp. d. Bl. zu senden. §

Frau
Kublinski,
Zahnkünstlerin, Zahn-
ziehen, Plombieren, Ge-
senken, künstliche Gebisse
nach neuesten Konstruktionen. Re-
paraturen sofort. Amalien-
straße 22, neben Hotel
Amalienhof.

+ Gummi +
Waren, chirurgische, Preisg.
W. Heusinger.
Am See 37. 2. 9

Glanzplatten
u. Stärken f. Herren- u. Damen-
wäcker wird nur affurirt gel. u.
bilde nur tücht. Wäckerinnen aus.
Unter 2-7 Uhr. Frau Gindelen.
Gr. Zwingerstraße 26, 2 Tr.

Loibbinden.
Wer eine wirklich passende
Binde als Heilmittel braucht,
wende sich vertrauensvoll an
Händlerin Fern. Böhmert,
Waldgäßchen 3. Fr. S.

Schirme
werden binnen 1 Stunde repariert u.
beugen bei C. A. Fetschke,
Waldgäßchen 17, Prager-
straße 46 und Amalien-
straße 7. A. L.

VOIGT'S
Wein-Restaurant
„Zur Traube“
2 Weissgasse 2
Beliebteste Weinstuben
der Residenz.

Theater u. Vergnügungen.
Königl. Opernhaus.
Figaro's Hochzeit.
Oper in vier Akten.
Musik von L. E. Mozart.

Königl. Schauspielhaus.
Nicht bis mit 1. September geschlossen.
Spielplan: Sa. Faust.

Residenz-Theater.
Gesamt-Spielplan unter Leitung von Direktor
Wibschitz.
Unfere Räte.
(Our cousin Kate).
Nach dem englischen Lustspiel
in drei Akten von Robert
Tomlinson, für die deutsche
Bühne bearbeitet von H. Vogel.

Königl. Schauspielhaus.
Nicht bis mit 1. September geschlossen.
Spielplan: Sa. Faust.

Konzerte u. Vergnügungen.
Heldberg (Ostra) Anfang 1/8 Uhr.
Kaufmanns-Gesellschaft Anfang 1 Uhr.
St. Ulrichs (Ostra, Weitzel) 4 Uhr.
Victoria-Saal Anfang 1/8 Uhr.
Königl. Opernhaus Anfang 1/8 Uhr.
Deutscher Saal Anfang 1/8 Uhr.
Ostra-Theater Anfang 1/8 Uhr.

„Dresdner Hofbräu“

Waisenhausstrasse 18.

Eröffnung der Winter-Saison.

Bestes Familien-Restaurant.

Grosser Mittagstisch,

Menü zu 60, 90, 125 Pf.

Reichhaltige Abendkarte,

täglich vor u. nach den Theatern frische Spezialgerichte zu kleinen Preisen.

Im Konzertsaal täglich abends 8 Uhr das

Hofbräu-Cabaret.

Bestes und vornehmstes Cabaret der Residenz.

Abends 10,20 Uhr

Liane Leischner,

Deutschlands beste Cabarettistin.

Kst. Seit: A. Tyrkowskl.

Eintritt 50 Pf.

Dir. Karl Wolf.

Mathäserbräu München,

hell und dunkel,

das süffigste und bekömmlichste aller Münchner Biere.

Ausschank in dem eigenen Branncellolal in München täglich über 100 Fektoliter.
Spezialausschank in Dresden ab 1. September im

Lichtenhainer Bier-Palast, An d. Frauenkirche 20.

Wein-Cabaret „Lila Hölle“ Wein-Cabaret

Gräf's Weinstuben, Scheffelstrasse 32.

Eröffnung

Sonnabend den 1. September, 1/2 9 Uhr.

Ellen Bartholdy Friedrich Sommer

Gisela Brandl Theodor Freiberg

Hegine Korn Eugen Brannegk.

Eintrittspreis (einschl. Garderobe) 140 Pf.



Original Oldenburger Wesermarsch-Milch- und Zuchtvieh,

nur prima Rastfriere, stellen wir Donnerstag d. 6. Sept. in Dresden-N. im Milchviehhof (Scheunhöfe) einen größeren Transport sehr preiswert zum Verkauf. Bestellungen nehme jederzeit gern entgegen. Erwähne auch schriftlich vorher Mitteilung.

Abbehausen.

Achgelis & Detmers.

Inhaber: Th. Tauten.

Gasthof Ullersdorf.

Sonntag den 2. September

Große Erntefest-Feier.

Selbstgebackenen Kuchen. Von 5 Uhr an Ball.
Um zahlreichen Zuspruch bitten

E. Hennig und Frau.



Verkauf von vorzügl. Orig. ostfriesischem Milchvieh.

Dienstag den 4. September werden wir einen sehr großen Transport ganz vorzüglicher Ostfriesischer

Kühe und Kalben,

teils hochtragend, teils frischmilchend, sowie einige sprungfähige Zuchtbullen, wie auch mehrere sehr schöne 6-8 Monate alte Kalbullen,

alles erstklassige Tiere, in Dresden auf dem Milchviehhof zu billigen Preisen zum Verkauf stellen. Das Vieh trifft am Montag den 3. September frühmorgens in Dresden ein.

A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).

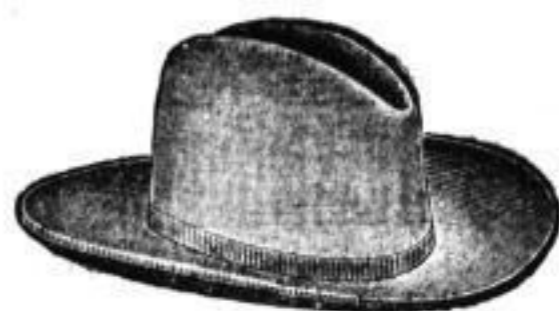


Oldenburger Milch- und Zuchtvieh.

Nächsten Sonnabend den 1. September stelle ich einen sehr großen Transport bester Oldenburger Kühe und Kalben, ganz hochtragend und abgetalbt, prima Rastfriere, bei mir zum Verkauf.

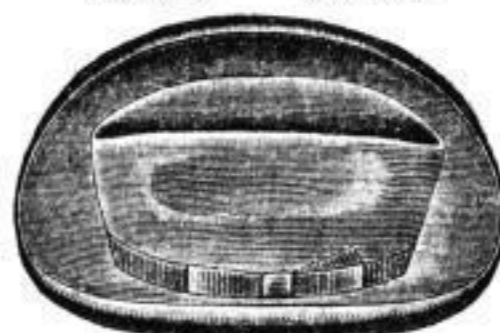
Meissen, Am Bahnhof. Max Kiesel.
Fernsprecher 393.

Der graue Hut ist modern.



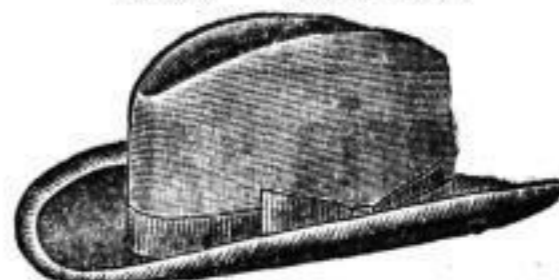
Grauer Künstlerhut, ital.

Italienisches Fabrikat,
grau und braun 5 u. 6 1/2 A
ganz leichter Reisehut 5 u. 5 1/2 A
Borsalino 6 u. 8 1/2 A
das Feinste 9, 10 u. 12 A



Grau und braun,

deutsches Fabrikat,
guter Wollhut 1 1/2, 2 u. 2 1/2 A
grau und braun 2 1/2 u. 3 A
beste Qualität 3 1/2 u. 4 1/2 A
Haarhut 5 1/2, 6 1/2 u. 7 1/2 A



Braun und grau,
leichter Reisehut.

„Zum Pfau“

Frauenstrasse 2.

Der braune Hut ist modern.



Plattner Str. 14, Tel. 3102, Westlicher 17, Tel. 1635.
Altenstraße 4, 2257, Freiberger Pl. 9, 1730.
Scheffler Str. 20, 4102, Schillerstraße 27, 4596.
Söllnerstraße 12, Eingang, Torwarner Str. 10, 1539.
Scheffler Str. Tel. 2806, Trompeterstraße 7, 2967.
Potsdamerstr. 42, 3070, Reifewitzer Straße 14.
Kesselsdorfer Str. 47, 4114, Poststr. u. Lager Wölfnitzer 1, Telefon 1634.

Aus lebendigen Dampfgerätsen heute eingetroffene

reiche Fänge zu niedrigen Preisen!

Ganz besonders empfehlenswert ist

Goldbarsch, ohne Köpfe, ein delikater, fetter Seefisch Pfd. 18 A
Schellfisch, bis zu 1 1/2 Pfund schwer, f. ausw. bei mindest. 40 Pf. à 13 A, Postf. 175 A

Seelachs, ff. groß, keine Köpfe, nur Fleisch, in Fischen f. ausw. bei mindest. 40 Pf. à 13 A, Postf. 175 A Pfd. 18 A

Austernfisch, ohne Köpfe, wie Tafelander, ausgekühlt f. ausw. b. mind. 40 Pf. à 16 A, Postf. 200 A Pfd. 20 u. 25 A

Ausführl. gedruckte Rezeptre gratis.
Aus letzten Zufuhren soeben wieder eingetroffene Ladung

neue schott. Vollheringe
Large Shetland Falls, 1/2 To. 42 A, 1/2 To. 22 A
Shetl. Selected Falls, 1/2 To. 40 A, 1/2 To. 21 A
Shetl. Medium Falls, 1/2 To. 37 1/2 A, 1/2 To. 20 A

Besond prompt gegen Nachnahme.

Stenographie Gabelsberger,

von Konig, Schöf., sowie anderen staatl. und staatl. Behörden unter Aufsicht der anderen Systeme vorgeschrieben und unterstützt.

Anfängerkurse für Damen und Herren

Freitag den 31. August, Dienstag den 4. September

Schneeflocke 1, latb. Bekehrtschule, Beginn abends 8 Uhr.

Montag d. 3. September, Donnerstag d. 6. September

Wochenschrift, 17. Bekehrtschule, abends 1/2 9 Uhr.

Donnerstag 6. u. 13. Bekehrtschule, Anmeldung bei Beginn u. Schriftl. bei der Geschäftsstelle, Renowierstraße 1.

Fortbildungskurse für Damen u. Herren:

Montag (120-200 Silb.) Redeschrift, Mittwoch (80-120 Silb.), Freitag (40-60 Silb.) abends 1/2 9 Uhr

Brandenburger Hof.

Bei genüg. Ann. a. Tageskurse, Privat- und Schreibmaschinen-turse (Syst. Ideal) jederzeit.

Im letzten Jahre wurden von und ca. 300 Verf. unter.

kurze; von B.

Stenographie-Verein „Gabelsberger“ zu Dresden-Friedrichstadt.)

Tanz- E. Dietze's Lehrinstitut,

Neustädter Kasino, Königstrasse 15, und im Hotel Goethegarten, Blasewitz.

beginnen die Kurse Anfang Oktober.

Anmeldungen erbeten im Institut Königstraße 21, sowie auch im Hotel Goethegarten, Blasewitz.

E. Dietze, Ballettmeister, Lehrer am Königl. Konservatorium, sowie Tochter und Sohn Arthur Dietze, Königl. Solotänzer.

Seite 7 „Dresdner Nachrichten“ Seite 7
Gedruck. 31. August 1906 Nr. 239

Königliches Belvedere.

Täglich grosses Konzert
 von dem **Königlichen Belvedere-Orchester**,
 Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen**.
 Anfang 1/8 Uhr. Sonn- und Feiertags 5 Uhr.
 Eintritt an der Kasse 1 Mk.
 Im Vorverkauf in den **Wolfschen** Zigarrengeschäften und bei
Max Kelle im Neustädter Markt 50 St.
 Abonnementskarten 10 St. 3 Mk. bis 6 Uhr abends im Bureau
 des Königl. Belvedere, Belvedere-Anbau und Seitenstrasse entreefrei.

Ausstellungs-Park.

Freitag den 31. August 1906:
Grosses Konzert,
 ausgeführt von der
Kapelle des 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12,
 Dir.: **W. Baum**, Rgl. Musikdiregent.
 Anfang nachm. 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
 Eintrittspreis 1 Mk. Von 7 Uhr an 50 Pf.
 Morgen:
Kapelle des Karabinier-Regiments aus Worma.
Im Jägerhof: Nanzer Soltsten-Ensemble.
Im Kaiserfeller: D'Spezialisten.

Sonntag den 2. September et.
Allgemeine Dresdner Sedanfeier.
 Fahnenumzug, Festakt, Gesangs-Aufführungen, Illumination,
 Gruppenstellungen, Vortragsvorträge.

Grosse Wirtschaft
 im Königl. Grossen Garten.
Täglich Gr. Konzert.
 Heute Freitag
Gr. Doppel-Konzert
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Bionier-Bat. Nr. 12.
 Direktion: Stabskapellm. **H. Lange**,
 und der Kapelle des **Gauses**
 unter Leitung des Musikdirektors **A. Wenschel**.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.
 Hochachtungsvoll **Heinr. Müller.**

Victoria Salon.
!!! Durchschlagender Erfolg !!!
 des grossen Eröffnungs-Programms.
Sensationell! die Heldin eines Romans!
Ihre Exzellenz
 die schöne
Margaretha Fehim Pascha
 mit Gesellschaft.
Das Cölnische Burlesken-Ensemble
„Endlein-Tünnes“
 (12 Personen).
 Der moderne Humorist **Artur Wolff**;
The Hovyn's, die exzent. Bäcker;
Zinka Panna, Cymbal-Virtuosin mit
 tanzenden Mündchen;
Fräulein Käthchen Lejeune,
 die vorzügliche Vortrags-Soubrette;
Liebings opt. Berichterstattung
 u. a. m.
 Einlass 1/7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Vorverkauf im Vestibül.
 Im Tunnel von 7 Uhr an:
Wiener Künstler-Konzert.

Sächsisch-Böhmische
Dampfschiffahrts-Gesellschaft
Der erste Herbstfahrplan
 tritt am **Montag den 3. September a. e.** in Kraft.
Täglich 81 Fahrten
 Stromauf- und Stromabwärts.
 Fahrpläne sind überall zum Aushang gebracht.
Frachtgüter
 finden bei gewöhnlichen Sätzen „Expres-Güterbeförderung“.
 Dresden, im August 1906.
Die Direktion:
C. Fischer.

Sonntags
2 Vorstellungen 2
 1/4 Uhr ermäss. | 8 Uhr gewöhnl.
 Preise.

Central-Theater

Sonnabend
1. September

Eröffnungs-Vorstellung.

Otto Reutter

Mérian's weltberühmtes
Hunde-Theater

Poncherry-Truppe Drahtseil-Akrobaten
Violet Wegner Englische Sängerin
Cray & Mac Carty Comedy-Akrobats

und die übrigen erstklassigen Attraktionen.

Einlass 1/2 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.
 Billetts sind im Vorverkauf zu haben:
 Sonntags 11-2, Wochentags 10-2 Uhr an der Theaterkasse.

Variété Königshof.
 Täglich abends 8 Uhr.
Neues Programm, u. a.:
 Signor **Montani** mit seiner Hundemeute,
Les Morrows akrobat. Jongleur-Akt,
Hasson u. Jenny, phänom. Kugelauf auf
 hohem Apparat,
Emil Buschmann, Komiker,
Teskes Miniatur-Theater
 und die sonstigen erstklassigen Spezialitäten.

Pferde-Rennen
 zu Dresden
 Sonntag den 2. September nachm. 2 1/2 Uhr
6 Rennen = M. 35350,- Preise.
 Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle)
 Einfahrt: 2.00 Uhr bis 2.06 Uhr nachmittags.
 Rückfahrt: 5.35 Uhr bis 5.45 Uhr nachmittags.
 Die Züge 12.57 Uhr mittags aus Schandau u. 6.00 Uhr abends
 aus Dresden halten zum Abgehen u. Aufnehmen von Reisenden
 in Reich (Rennplatz).
Preise der Zuschauerplätze:

Num. Logenst.	Im Vor-	an der	an der
	verkauf:	Kasse:	Kasse:
Num. Trib. 1. u. 2. Kl.	4.50	5.-	5.-
I. Kl. (Sattelst.)	4.-	4.50	4.50
infr. Tribüne	2.50	3.-	3.-
do. (Kinder)	1.50	2.-	2.-
II. Kl. infr. Trib.	1.50	2.-	2.-
do. (Kinder)	1.-	1.-	1.-
II. Kl. infr. Trib. (Kinder)			1.-
III. „ „ „ (Herren)			1.-
do. „ „ „ (Damen)			50
do. „ „ „ (Kinder)			20
Ring			30
do. (Kinder)			10

Öffentlicher Totalisator auf dem 1., 2. und 3. Platz.
 Wettanträge für den Totalisator zu Dresden werden an den
 Renntagen im Sekretariat, Dresden, Brager Strasse 6, 1., vor-
 mittags von 11-1 Uhr angenommen.
 Alles Nähere siehe Rennprogramm!
 Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Opernaufführung
 der Opern- und Gesangsschule **Selma Lenz.**
Verinshaus, Zinzendorfstrasse.
Montag den 3. September abends 7 Uhr:
I. Akt aus Wassenschmid.
II. Akt aus Hugonotten.
Szenen aus Rigoletto.
I. Akt aus Figaros Hochzeit.

oologischer Garten,
 Dresden.
 Sonntag den 2. und Montag den 3. Septbr. 1906 (im Winterhaus)
Grosse
Kaninchen-Ausstellung,
 verbunden mit Bedämmerung und Belosung,
 veranstaltet vom (alten) Kaninchenzüchter-Verein Dresden u. Umgeg.
Sonntag den 2. September
Eintrittspreis
25 Pfg. die Person.
 Nachmittags 1/6 Uhr
Auffahrt
 der Aeronautin **Fräul. Käthchen**
Paulus auf dem neuen
Drachenballon.
 Die Füllung des Ballons beginnt
 mittags 1 Uhr. Tribünenplätze
 25 Pfg. die Person.
 Von nachmittags 4 Uhr an:
Grosses Militär-Konzert.
Morgen Sonnabend den 1. September
 von nachmittags 5 Uhr ab
Grosses Konzert
 von dem Musikkorps des Königl. Sächs. 1. Bionier-Bat. Nr. 12.
 Direktion: **A. Lange**, Rgl. Stabskapellm.
 Eintrittspreis von 6 Uhr ab 50 Pf. für Erwachsene.
Die Direktion.

Austern.
 Die ersten **Holländer Austern** treffen heute ein von den
 Bänken der künstlichen Austernzucht in Berganoopoom.
Anton Müller.
 Verantwortl. Redakteur: **K. M. in Dresden** (nachm. 7-8)
 Verleger und Drucker: **W. B. in Dresden** (nachm. 7-8)
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen
 Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 22 Seiten, inkl. der in Dresden
 abends vorher erschienenen Teilausgabe.

Seite 6 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8
 Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8
 Freitag, 31. August 1906 Nr. 239

Wochen, 20. August, vom 11 Uhr 30 Min. an:

2 1/2 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Wochen, 20. August, vom 11 Uhr 30 Min. an:

Städt. Lotterien für Dresden, 20. August (ausgegeben von 11 Uhr 30 Min. an):
 1. Klasse, 1000 Gewinne, 100000 Mark.
 2. Klasse, 1000 Gewinne, 10000 Mark.
 3. Klasse, 1000 Gewinne, 1000 Mark.
 4. Klasse, 1000 Gewinne, 100 Mark.
 5. Klasse, 1000 Gewinne, 10 Mark.
 6. Klasse, 1000 Gewinne, 1 Mark.
 7. Klasse, 1000 Gewinne, 10 Pfennig.
 8. Klasse, 1000 Gewinne, 5 Pfennig.
 9. Klasse, 1000 Gewinne, 2 Pfennig.
 10. Klasse, 1000 Gewinne, 1 Pfennig.

Für unsere Hausfrauen. Was heißen wir morgen?
 Für höhere Ansprüche: Grüne Suppe, Weichkohlbombe mit Kartoffeln, Gerollten Kalbfleischbraten mit Salat, Apfel-Weißkohl, — Für einfachere: Sammelfleisch mit Petersilienkartoffeln.

Billige Vanillecreme zu Eis in der Küche.
 1 Liter Milch, 150 Gr. Zucker, 2 Eier, 2 Knappe Schüssel — etwa 40 Gr. Weichbutter oder Kakaobutter, auch ungeklärte Stärke ist gut dazu, und für 10 Gr. Caster's Vanillin. Das Mehl wird mit Wasser oder etwas Milch verrührt, so daß es keine Klümpchen bildet, zu dem übrigen gegeben und erst kalt, dann auf dem Feuer mit dem Schneebesen geschlagen, bis es löst, und nun in eine Schüssel gegeben und erkalten lassen, ehe man es in die Form gibt.

Billige Schokoladencreme zu Eis. 125 Gr. Schokolade, 125 Gr. Zucker, 1 Liter Milch, 2 Eier, 1 Schüssel gehalt volles Mehl oder Stärke, auch ungeklärte Stärke ist gut dazu, und für 10 Gr. Caster's Vanillin. Das Mehl wird mit Wasser oder etwas Milch verrührt, so daß es keine Klümpchen bildet, zu dem übrigen gegeben und erst kalt, dann auf dem Feuer mit dem Schneebesen geschlagen, bis es löst, und nun in eine Schüssel gegeben und erkalten lassen, ehe man es in die Form gibt.

Wenigstens bester Qualität, mehrfach prämiert, empfehlen
Roesler & Cie., Weinhandlung, Döllitz, Weissen.

Bemerktes.

„Wenn Kaiser Wilhelm nach Amerika kommt.“ Die Nachricht, daß Kaiser Wilhelm den Wunsch ausgesprochen habe, Amerika zu besuchen, hat die Amerikaner förmlich in Aufregung versetzt. Nebenall und besonders in den Blättern wird diese Möglichkeit lebhaft erörtert. Eine besonders interessante Abhandlung mit historischen Rückblicken liegt uns in einem Leitartikel einer führenden Zeitung, der New Yorker „Tribune“, vor, den ein als „Ex-Attoche“ zeichnender Mitarbeiter unter dem Titel „Wenn der Kaiser kommt“ veröffentlicht. Während künftige Ereignisse und Ereignisse, so führt der Verfasser aus, Amerika im Laufe des letzten Jahrhunderts in großer Zahl besucht haben, sind die Vereinigten Staaten bisher nur zweimal in die Lage gekommen, regierende Herrscher als Gäste zu empfangen. Der eine war der jüdische König der Sandwisch-Inseln, Kalafana, der sein Wohl daraus machte, daß ihm die Vergünstigungen auf Concessions sehr viel mehr Spaß machten als alle Empfänge im Weißen Hause. Der andere künftige Gast der Amerikaner war der verstorbene Dom Pedro, der Kaiser von Brasilien, der in jeder Beziehung erster zu nehmen war. Sollte nun Kaiser Wilhelm den Wunsch haben, der erste Monarch zu sein, der den Atlantischen Ozean durchkreuzt, um Amerika zu besuchen, so würde Staatssekretär Root allerdings in Verlegenheit geraten, wenn ihn die einzelnen Behörden um seinen Rat in Einzelheiten angingen; denn in den Behörden der erwähnten beiden Herrscher kann kaum ein Präzedenzfall, an den man sich halten könnte, gegeben werden. Der „Ex-Attoche“ erzählt dann zunächst aus den Erlebnissen seiner diplomatischen Laufbahn, wie es bei dem Empfange Dom Pedros von Brasilien zugeht. Er selbst war dem Kaiser von Brasilien für die Zeit seines Besuchs in den Vereinigten Staaten als Beauftragter beigegeben, da sein Vater ein alter Freund desselben war. Der alte Kaiser hatte die Intention, ein Gelehrter und möglichst ein Gentle zu sein, und war weit mehr hoflich auf seine wissenschaftlichen Leistungen als auf seine Stellung als Monarch. Er benahm sich auch ganz als „gerechter Gelehrter“, der nur seinen Wünschen und Eingebungen folgte und sich um die Anordnungen, die für seinen Empfang getroffen waren, durchaus nicht kümmerte; so machte er den Beamten, obwohl er im Grunde der gütigste Mensch der Welt war, die größten Schwierigkeiten. Während seiner Besichtigungen der verschiedenen Sehenswürdigkeiten, die er immer morgens zwischen 4 und 5 Uhr begann, zum größten Leidwesen seines Begleiters, trug er ständig einen abgetragenen Rock, der im Laufe des Tages schmutzig und staubbedeckt wurde, dazu einen umhängenden Zylinderhut und eine ganz besonders erstaunliche doppelreihige Weste, die er, wenn er ein kleines Kind angezogen hatte, offen ließ und dann immer weiter zurückwusch, je mehr das Aussehen des Kindes es erforderte. Nur bei großen offiziellen Unterhaltungen war er zu bewegen, einen „Schwabenkragen“ anzulegen und irgend ein Ordensband umzutun. Dazu mußte er seine Worte mit unaufhörlichen Fragen, deren Beantwortung er mit höchster Ungeduld entgegennahm; es schien ihn zu ärgern, wenn es so ausfiel, als ob er irgend etwas nicht gewußt hätte. Es war ein merkwürdiger Kontrast zwischen dem ehrwürdigen Aussehen des weißhaarigen und weißbärtigen Mannes und seiner übertriebenen Geschäftigkeit, seinem Mangel an Gemütsruhe und seiner Reizbarkeit, die so gar keinen majestätischen Eindruck machten. Von Kaiser Wilhelm als Gast weiß der Verfasser gleichfalls nach einer persönlichen Erfahrung zu erzählen, und hierbei erwähnt er, worüber bei uns öfter diskutiert wurde, als ganz selbstverständliche Tatsache: daß der Kaiser als Prinz Wilhelm in Paris gewesen ist. „Kaiser Wilhelm“, schreibt er, „ist ein Monarch, der leicht zu unterhalten ist. Ich kann hier aus Erfahrung sprechen, denn während des einzigen Besuchs, den der Kaiser Paris abgestattet hat, war ich während der ganzen Zeit in seiner Nähe. Es war im Jahre 1878. Er kam nach Paris mit seinem Hausmarschall Lefebvre v. Liebenau und seinem Adjutanten Leutnant (jetzt General) v. Jacobi, und um internationale Komplikationen zu vermeiden, wurde er mehr unter die Obhut des britischen Botschafters Lord Lyons als Enkel der Königin Viktoria, denn unter die Regide des Fürsten Hohenzollern, der damals deutscher Botschafter war, gestellt. Prinz Wilhelm besuchte die Invaliden und Versaillen, den Louvre und den Luxemburg, stieg mit uns im Festsaal von der Place du Carroussel auf, wohnte einer Vorstellung von Victor Hugo's „Hernani“ mit Sarah Bernhardt in der Rolle der Donna Sol bei und war bei einer erquickenden Besichtigung zugegen, die von dem verstorbenen Sir Richard Wallace zu seinen Ehren und zu Ehren seines Schwagers und seiner Schwester, des Erbprinzen und der Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, die damals ihren Königsmund in Bagatelle verlebten, im Bois de Boulogne veranstaltet wurde. Der auffallendste Zug bei dem Kaiser während seines 14tägigen Aufenthalts war seine Bescheidenheit, seiner Umgebung zu gefallen und seine Gefertigkeit für jeden kleinen Dienst zu zeigen. Die Einfachheit seines Benehmens, sein ausgezeichnetes Sinn für Humor und sein Wunsch, alle unnötigen Umstände zu vermeiden, würden bei jedem anderen Hofe sehr angenehm gewesen sein und waren es besonders bei einem Prinzen, der von Kindheit an Übungen gewohnt ist. Das Entzückende, das er dem Admiral Lyons über die ihm von seinem Bruder Prinz Heinrich mitgeteilte Geschichte anspricht, wie dieser bei der Einfahrt in den Hafen von Newport von dem Kapitän eines Schoppers durch ein Megaphon mit den Worten „Hallo, Herr! Und wie geht's Bill?“ begrüßt wurde, ist eine hübsche Illustration seines Charakters und der Art, wie er alles aufnehmen würde, wenn er nach Amerika käme.“ Natürlich, meint der „Ex-Attoche“, würden sich Eifertischwierigkeiten erheben, und auch die Frage der Sicherheit der Person des Kaisers wäre bei den vielen Anstalten, die da mitwirken hätten, nicht leicht zu lösen. „Möge es bedürfte es vieler Vorkehrungen, und der Kaiser wäre am sichersten, wenn er sich rückhaltlos unter den Schutz seiner Wirtin, nicht der amerikanischen Regierung, sondern des amerikanischen Volkes stellte.“ Und zum Schluß wird die Frage erörtert: „Welches Ziel würde der Kaiser mit einem Besuche in Amerika verfolgen? Die Antwort ist nicht schwer. Das persönliche Element bedeutet viel in der amerikanischen Politik, und würde das Volk hier den Kaiser kennen lernen, so würde alles Vorurteil gegen ihn und das Mißtrauen des Volkes gegen die deutsche Politik in der westlichen Halbkugel verschwinden. Sollte der Kaiser Gelegenheit, selbst auf amerikanischem Boden dem amerikanischen Volke seinen Wunsch zu verkünden, daß diejenigen seiner Untertanen, die aus dem Vaterlande ausgewandert sind, treue Bürger der Vereinigten Staaten werden, und ihre Liebe zur alten Heimat nur in der Förderung der amerikanischen Freundschaft mit Deutschland betätigen sollten, so würden die politischen Interessen des Deutschen Reiches einen großen Nutzen davon haben. Als amerikanische Bürger, die im höchsten Sinne loyale Bürger des neuen Staates sind, aber noch ihre Liebe zum Vaterlande bewahrt haben, und anglich bemittelt sind, eine innige Verbindung zwischen der neuen Heimat und dem Lande ihrer Geburt fortzuführen siehe nächste Seite.“

Frau Hedwig Boyer, König Johann-Str. 4, 2.

Zahnersatz

Bei gewissenhafter Ausführung. Zähne in Kunstausf. schon von 2 W. an unter Garantie guten Vorf. Spezialität: Ganze Gebisse mit Emailleabdruck. Goldkronen. Säbe ohne Gummienplatte. Umarbeiten und Reparaturen von nicht gefertigter Gebisse. Sorgfältige Behandlung. Unbemittelte finden Berücksichtigung: ebenso Teilzahlung gern gestattet. 25

Dresdner

Zahnärztl. Privatklinik.

Nur 7 Struvestr. 7. Sprecht. 9-6.

Spezialität: Schmerzlos Zahnziehen in Betäubung! Unbemittelte kostenfrei. Konsultation! Blumen u. künstl. Zähne. (Passen gar.) g. Erich d. Hof! Schon. Web. Arb. u. Dir. Gedrich.

Der Staubsaugapparat „Atom“

ermöglicht die gründliche Entfernung des Staubes aus Teppichen, Polstermöbeln, Portieren, Matratzen, Tapeten, Büchern, Bildern, Archivs, Automobilen usw. bei geschlossenen Fenstern, ohne dass die Gegenstände vom Orte gerückt werden müssen.

Kein Klopfen! Kein Bürsten!
Kein Staubaufwirbeln! Kein Lärm!
Schutz der Gesundheit!
Motten und Mottenbrut werden vernichtet!

Einzigster Staubsaugapparat mit Handbetrieb.

„ATOM“ ist unentbehrlich für jedes Privathaus, Hotel, Café, Palais, Villa, Krankenhaus, Bibliothek, Kirche, Archiv, Museum usw.

Mehr als 5000 Apparate sind in Betrieb, die überall tadellos funktionieren.

Auf Verlangen kostenlose und unverbindliche Vorführung in jeder Wohnung und in jedem Betriebe.

Permanente Vorführung ohne Kaufzwang:

Edmund Kussi, Dresden-A., Seestr. 18, Eing. Ringstr. 11.
 Telephon 8101.

Preis des kompletten Apparates mit 2 1/2 Meter Schlauch, Saugdüsen, Bürsten usw.:

Type I: Für Haushaltungen A 150,—
 „ II: Für Palais, Schlösser, Hotels, grössere Betriebe, Institute A 350,—

Elektrische Apparate mit Anschluss an jede Lichtleitung. Preis nach Stromart.

Hohenlohe'sches Hafermehl

Kinder, die Milch allein nicht vertragen, an Erbrechen, Durchfall oder englischer Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohe'sches Hafermehl zugesetzt wird.

Schwerhörigen

zur Nachricht, daß am 3. Septbr. ein Ablebschulz (Meth. Julius Müller-Walke) eröffnet wird. Gleichzeitig Sonderkursus für Kinder vom 8. Lebensjahre ab. 4 Besuchsstunden werden gratis erteilt. Anmeldung zu den Besuchsstunden sowie Näheres durch Eva Koller, Krusenstraße 3.

Unübertroffen an Wohlgeschmack!

RIBET

SCHWEIZER CHOCOLADE

die feinste Schweizer Marke.

Zur Fabrikation gelangen nur feinste Kakaos, täglich frische Schweizer Alpmilch des Wohlhabens, deutscher Zucker, feinste Bourbon. Vanille, mittels Dresdner Maschinen.

Vertreter für das Königreich Sachsen:
Emil Hanisch, Dresden, Infinitänsstr. 5.

Geheime Krankh., frische u. alte Ausfälle. Schwäche, Gichtausfälle aller Art, Weichwürde u. behandelt seit 25 Jahr. Böttcher, Schloßstr. 5, 9-4, ab. 6-8. Sonnt. 9-3 Uhr. 8

Carl WENDSCHUCH'S
 Etablissement
Struve-Str. 11

gegründet Mai 1883.
 empfiehlt in preiswerter sachmännlicher Ausführung alle Arten

Bruchbandagen.

insbesondere solche mit Gummiluft oder Wasserelastik, mit Hartgummi bezogenen Federn und von der neuen amerikanischen Konstruktion ohne Federn;

Orthopädische und Kunkfortlets

nach eigenen, langjährig bewährten und von renommierten Spezialärzten empfohlenen Modellen hergestellt; aller Art

Stützapparate

gegen Rückgrat-Verkrümmungen, hohe Schultern, schlechte Hüften u. Für Damen sachkundige persönliche Bedienung durch

Frau Wendschuch, welche seit 30 Jahren praktisch in der Branche tätig ist. Kunkfortlets zum Ausgleich unregelmäßiger Körperformen ohne Anwendung von Holzern, Korsetts für Magenleidende und Wöchnerinnen sowie Unterleibsbinden.

Fuss- und Beinsohlen

für verkürzte, krumme, lahme oder verkrüppelte Beine für Spitz-, Platt- oder Hadenfuß, zur Kräftigung, als Hüft- oder Knöchelstütze, für Kräfte, in der Entwicklung zurückgebliebene oder gelähmte Beine nach den von der Firma weitestgehend verbesserten Heilmitteln. Für Unbemittelte wird Preisermäßigung und Kostenzahlung bewilligt. Vom Gemeindepfarrer empfohlene motorisch Arme, welche keiner Rolle angehören, erhalten die benötigten Apparate teilweise und in einzelnen Fällen kostenfrei.

Börrohre sowie alle Instrumente für Schwerhörige

fertigt Carl Wendschuch's Etablissement, welches sich nur Dresden, Struvestr. Nr. 11, zunächst der Brager Straße, im eigenen Grundstücke befindet, seit bald 20 Jahren als Spezialität und besitzt in diesen Artikeln ein Lager und eine Auswahl, welche in Deutschland wohl ohne Konkurrenz sein dürfte. Der bereits in 4. Auflage erschienene, reich illustrierte Spezialkatalog über Hörrohre neuerer und neuester Konstruktion steht Schwerhörigen gegen Einzahlung von 50 Pf. zu Diensten, den Herrn Ehrenmitgliedern steht er kostenfrei zur Verfügung. Ueber elastische

Gummistrümpfe

versendet die Firma gleichfalls eine Spezialpreisliste, in welcher die verschiedenen Weiten sowie die einzelnen Formen (Knie-, Knöchel-, Waden- und Oberkniestrümpfe, Socken und ganze Strümpfe) und deren Anwendung bei geschwollenen oder Krampfadererkrankungen angegeben sind, und von welchen stets alle Größen in Seide und Baumwolle am Lager gehalten oder innerhalb weniger Tage nach Maß angefertigt werden. Als praktische Reuebit auf diesem Gebiete empfehle ich meine **Krausfaderstrümpfe** nach französischer Webeart, Marke C. W., welche aus besonders weichem porösen Gummigewebe hergestellt sind. Von

Leibbinden,

wie solche mit bestem Erfolge von Unterleibsleidenden für Hängebauch, Bandeniere, vor und nach der Entbindung, nach Operationen u. getragene Weib., besitzt Carl Wendschuch's Etablissement eigene bewährte, von ersten Frauenärzten empfohlene Modelle. Somit Leibbinden werden in eigenen Werkstätten und in den meisten Fällen nach Maß angefertigt u. von sachkundiger Hand angelegt. Damen finden durch Frau Hofmeister Wendschuch's hochgemessene Beratung und soziales Eingehen auf ihre Leiden, worüber beste Referenzen renommierter Spezialärzte zu Diensten stehen. Für Damen in allen Fällen sachkundige weibliche Bedienung, auch beim Ladeverkauf.

Alle Reparaturen und Neuanfertigungen

finden stets sofort, möglichst noch am selben Tage Erledigung oder Inangriffnahme. Eigene nach der Neuzeit eingerichtete, mit Elektromotorenbetrieb versehene Werkstätten, sowie alte langjährig eingerichtete, bewährte, zuverlässige Hilfskräfte unterstützen die sorgfältige, gewissenhafte und sachmännliche Ausführung der einzelnen Aufträge und geben eine Garantie für die Zweckmäßigkeit der hergestellten Gegenstände.

Für den Verkauf sind die Geschäftsräume ununterbrochen von morgens bis abends 8 Uhr geöffnet. Anrufen finden von 9-12 und 4-6 Uhr statt.

Als renommierte Spezialfabrik auf diesem Gebiete besitzt sich die Firma seit über 20 Jahren mit der Herstellung von **Arbeiterkinderwagen** und **Sicherheitsvorrichtungen** für gewerbliche und handbetriebliche, insbesondere aller Art **Reparaturen** und **Schuhreparaturen** gegen Rauch, Staub, schädliche Gase, Dämpfe u. **Kammschere** oder **saureste Bekleidungsstücke, Verband-, Rettung-, u. Labelfäden, Rauchschutzhelme, Signal- und Rettungsapparate, Sicherheitslampen**, wofür die Firma Carl Wendschuch, Dresden, **Struvestr. 11**, besonders preisgünstige Modelle besitzt.

Von Artikeln zur Kranken- und Wöchnerinnenpflege,

wie Selbstkühliger, Schälkannen, Luft- und Wasserflößen, Massage- und Zimmerapparate, Wasenpöler, ist großes Lager vorhanden, ebenso von chirurgischen Instrumenten, von welchen für alle Spezialfächer stets neueste Modelle beschafft werden.

In den Sonn- und Feiertagen sind die Geschäftsräume von 11 bis 1 Uhr vorm. geöffnet und befinden sich dieselben in Dresden, zunächst der Brager Straße

Struvestr. 11.

Die Firma, seit 23 Jahren in Dresden bestehend, besitzt eine Filiale oder zweites Geschäft hierorts nicht. Alle Aufträge sind zu richten an

Carl Wendschuch,

Königl. Sächs. Hoflieferant und amtlicher Sachverständiger, Gründer und alleiniger Inhaber von Carl Wendschuch's Etablissement, Dresden, Struvestr. 11. Telephon Nr. 6355.

herbeizuführen, würden sie ein bedeutender Faktor in der Zukunft der beiden Nationen sein. Der Kaiser sandte Prinz Heinrich aus, um den biesigen Deutschen diese Anschauungen zu übermitteln. Sie würden besser gehört werden, wenn er selbst kommen würde."

"Ein erlesenber Mann" wird der Kronprinz des Deutschen Reiches von einem Augen- und Ohrenheiler der Wagner-Aufführungen nach einem Berichte Henry Bidous im Journal des Débats genannt. Der französische Gewährsmann, der die deutsche Bezeichnung übernimmt, weist zugleich auf einzelne kleine Rüge hin, wie „so joli jeune homme" zu der „Bavaria"-Aufführung in einem einfachen Hütchen Nr. 146 gekommen sei und dann nicht in der Fürstentage, sondern im Vorfeld Platz genommen und später in der Restauration gewinkt habe. Mit einem Worte: er hat die Dergeln erobert. Henry Bidou zitiert auch mit deutschen Worten: „Das heilige römische Reich... Die heilige deutsche Kunst". Das Journal des Débats" wies früher bereits einmal darauf hin, in welcher Höflichkeit die Worte anführt: „Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen." Henry Bidou geht dann auf die einzelnen Vorstellungen in Bayreuth ein und zieht eine Parallele mit München. „Man hat", bemerkt er, „mit dem Theater eine Restauration und einen Garten verbunden, ein angenehmes Promenoir. Blühlich werden die Offiziere in dem Garten unbeweglich; die Damen machen ihre Reverenz vor einem großen und starken Herrn in einem gewissen Alter. Er trägt schwarzes Hemd und einen Rock von einem beinahe hellen Blau, dem bayrischen Blau, mit einem Flor am Arm. Sein wohl zehn Jahre alter Gut weist nur noch einen ganz schwachen Glanz auf, Brillen und zwei enorme Nagen, von denen einer ein Saphir zwischen Brillanten ist, seien noch erwähnt. Zwei Damen, die man vorstellt, fassen die Hand der königlichen Hoheit." Durch den Artikel der „Débats" wird von neuem erweckt, welches Interesse die Wagner-Aufführungen auch in Frankreich erregen. Allerdings hebt Henry Bidou zugleich die stetig wachsende Teilnahme und das Überwiegen der Deutschen hervor. Von französischen Namen nennt er den Grafen und die Gräfin Jean de Castellane, die Gräfin d'Hauffville, den Grafen Jacques de Bourlons. Wie sehr haben sich eben die Zeiten verändert, seitdem Richard Wagners „Lohengrin" in Paris durchfiel.

„Schadenersatzanspruch in Höhe von 200000 Mark wurden in einem interessanten Prozeß gegen die Hagener Straßenbahn geltend gemacht. Der Ingenieur R. aus Bochum führte nach der „Frkf. Ztg." als Kläger zur Begründung seiner Forderung folgendes aus: Am 15. Juni 1906 habe er einen Wagen der Hagener Straßenbahn bestiegen wollen und mit beiden Händen die Stangen gefaßt, welche die Treppe seitlich flankierten, als der elektrische Strom durch seinen Körper gegangen sei, und ihn betäubt zu Boden geworfen habe. Der Unfall habe so schwere Folgen gehabt, daß der Kläger bis jetzt ganz erwerbsunfähig sei und nach Ansicht der Ärzte eine dauernde erhebliche Einbuße der Erwerbsfähigkeit davontragen werde. Die Straßenbahn vertrete die Ansicht, daß ihre Haftung wegen höherer Gewalt und eigenen Verschuldens des Klägers ausgeschlossen sei. Solche Vorfälle ließen sich selbst bei größter Sorgfalt des Unternehmers nicht vermeiden. Der Kläger habe, entgegen polizeilicher Verordnung, den in Bewegung befindlichen Wagen bestiegen. Vom Kläger wurde noch geltend gemacht, es habe an dem Unfalltag Regenwetter geherrscht. Unmittelbar vor dem Bestiegen des Wagens sei er durch einen Garten gegangen, so daß seine Schuhe und Hände infolge Verührung naher Gegenstände feucht gewesen seien. Dieser Umstand habe die schädliche Wirkung des Stromes vermehrt. Fälle der Art, wie der vorliegende, besonders wenn die Schienen mit Sand bestreut seien, habe Professor Dr. Viech schon 1892 festgestellt und beschrieben. Der Anspruch des Klägers wurde vom Landgericht Hagen dem Grunde nach für gerechtfertigt erklärt. Das Gericht habe nun mit den Gutachtern die Überzeugung, daß der Kläger, als sich der Wagen lösen in Bewegung setzte, den einen Fuß noch auf der Erde hatte, und daß nunmehr der Strom durch ihn hindurch gegangen sei. Dementsprechend sei also der Kläger „bei dem Betriebe einer Eisenbahn" überfällig verlegt. Von höherer Gewalt könne keine Rede sein; denn derartige Unfälle seien nicht Neues und ließen sich vermeiden, indem die Griffsangen isoliert würden. Der Einwand, daß eigenes Verschulden des Klägers vorliege, stütze sich auf eine Reglementsvorschrift. Indessen bezwecke diese Verordnung etwas anderes, als die Verhütung solcher Unfälle durch den elektrischen Strom. Sie wolle nur das Abstützen der Passagiere verhüten. Die Erfahrung lehre, daß das Publikum, ohne daß das Wagenpersonal jemals einschreite, bei geringer Bewegung des Wagens auf- und absteige. Die Gefahr der Unfälle durch Abstützen bestehe erst bei schnellerer Bewegung des Wagens, während die Gefahr des elektrischen Stromes schon früher bestehe. Der Fall des § 1 des Haftpflichtgesetzes sei also gegeben, es sei deshalb von der Straßenbahn Schadenersatz zu leisten.

„Aus Paris wird geschrieben: Die Verhaftung eines russischen Diplomaten in Frankreich, über die schon kurz berichtet worden ist, macht ein im so berechtigtermaßen, als gemeiner Diebstahl, noch erschwerter durch Mißbrauch der Gastfreundschaft, die Urache sein soll. Es handelt sich um den russischen Staatsrat und ehemaligen Gesandten Alexander Greger. Der Verhaftete war bei dem Grafen Rodolphe du Vaux auf dessen Schloss Les-Bois in der Bretagne zu Gast, als die Gräfin plötzlich bemerkte, daß ein Ring im Werte von 60 000 Francs verschunden war. Man hatte die Diensthofen im Verdacht, aber der mit der Untersuchung beauftragte Kommissar fand den Ring im Koffer des Russen im Hahnpulver versteckt. Trotz dieser Entdeckung bestritt Greger den Diebstahl, behauptete seine Unschuld und behauptete, es sei ihm ergangen wie Benjamin mit dem Hebräer Josef: Graf Rodolphe du Vaux habe ihm selbst den Ring in sein Hahnpulver hineingesteckt, um seiner Frau einen schlechten Streich zu spielen. Man muß verstehen, daß er dann dem Grafen noch einen viel schlechteren gespielt hat. Weiter erzählt Greger, daß er auf seine diplomatische Immunität verzichtete und sich den Gerichten zur Verfügung stellte. Das ist sehr edel, aber mit der diplomatischen Immunität meint es nicht weit her zu sein; meistens bestritt die russische Botschaft entschieden, daß Greger ihr attachiert sei, wie er selbst früher angab. Jetzt sagt Greger, er habe in den nächsten Wochen zum Gesandten ernannt werden sollen, aber mit seiner Karriere sei es nun, trotz seiner Unschuld, natürlich vorbei. Auch habe er bereits seine Demission eingereicht. Die Gräfin hatte zuerst ihre Klage „aus Mitleid" zurückgezogen, hat jetzt aber angeklagt des Verhaltens Gregers eine neue Klage in aller Form eingereicht. Uebrigens findet auch Greger in der Presse und in der öffentlichen Meinung Verteidiger. Seine Freunde halten ihn eines Diebstahls für unfähig und man deutet an, daß überrollende Enthüllungen bevorstehen. Der Verdacht gründet sich auf folgende Punkte: Greger hatte den Ring am Tage des Diebstahls besonders bewundert. Die Gräfin zog beim Klavier spielen den Ring ab und legte ihn neben die Lampe, wo sie ihn vergaß. Greger schloß diese Lampe und verließ als letzter das Zimmer. Etwa zwei Wochen später fanden die Bedienten beim Aufräumen die anderen Ringe und das Armband, nur das eine Stück fehlte. Es wurde trotz aller Nachforschungen erst 14 Tage später in einem mit Hahnpulver gefüllten Koffer des Russen wiedergefunden. Angeblich hatte Greger, nachdem der Ring verschwunden war, große Eile, das Schloss zu verlassen; er erbot sich unter anderem, nach Paris zu fahren, um dort einen geschickten Detektiv zu holen. Auch hatte Greger, wie er selbst zugibt, in den letzten Jahren bedeutende Verluste gehabt. Die Einladung auf das Schloss des Grafen nahm er an, weil eine ihm ärztlich verordnete Badereise zu kostspielig schien. Der gestohlene Ring wird von Greger aber nur auf 12 000 Francs geschätzt. Er enthielt einen besonders schönen blauen Diamanten, der ehemals die Krone Louis Philipp geschmückt hatte.

„Ein Buch über Johann Orth, in dem der Nachweis zu führen versucht wird, daß er noch lebt, ist in Paris erschienen. Bekanntlich hat Johann Orth, der ehemalige österreichische Gesandter Johann Nepomuk Salvator, nachdem er alle Familienrechte und Würden von sich getan, an Bord der „St. Margaretha" die verhängnisvolle Fahrt nach Südamerika unternommen. Seitdem gilt er für verschollen. Die „St. Margaretha" erreichte nicht ihr Ziel, Valparaiso, und man nahm an, daß das Schiff bei der Umseglung der Südpol-Amerikas untergegangen ist. Als und zu tauchten aber immer wieder Gerichte auf, daß Johann Orth noch lebe; man wollte ihn bald hier, bald dort gesehen haben. Doch erwiesen sich diese Gerüchte als nichtig."



Der Rat des Arztes.

„..... und als Getränk, wie gesagt, Rathreiners Malzkaffee! Die Sommerfrische hat Sie famos gestärkt und gekräftigt. Da wäre es doch garabzu Frevel, den schönen Erfolg der teuren Kur wieder gewaltsam zunichte zu machen durch die Rückkehr zu den alten bösen Reizmitteln, die Herz und Nerven ruinieren, während der unschätzbare „Rathreiner" mit seinen vortrefflichen Genuss-Eigenschaften und seinem würzig-vollen, kaffeeähnlichen Wohlgeschmack Sie dauernd gesund erhält und in jeder Hinsicht wohlthätig auf Ihren Organismus wirkt!"

Sonnabend, den 8. September, sollen vormittags 10 Uhr auf Rittergut Adelshof bei Großenhain 7 Mastochsen gegen das Meistgebot verkauft werden.
Königl. Remontedepot-Administration Kalkreuth.

Es gibt viele

Bluterzeugungs-Mittel,

aber wenige, die wirklich helfen und dabei so billig sind, dass sie jeder kaufen kann.

Hamburg, Alsterdweg.

Ich hatte im Jahre 1900 Lungenentzündung, war dann auch in einer Heilstätte im Harz und wurde dort als gebessert entlassen. Die Besserung hielt längere Zeit an, bis sich zwei Jahre nach der Heilstättenbehandlung wieder Husten und Beschwerden einstellten, trotzdem ich solbde geübt hatte. Seitdem habe ich vieles angewandt, um meine Lunge auszubekommen, u. a. Glanbulen, Strohm, Scotts Emulsion, hatte aber weiter keinen Nutzen von diesen Präparaten. Bei der diesjährigen Untersuchung durch den Vertrauensarzt im Januar d. J. sagte mir derselbe, daß mein Zustand sich sehr verschlechtert hätte und es dringend notwendig wäre, daß ich mich in einem Krankenhaus behandeln lasse. Von einer Krankenhausbehandlung versprach ich mir aber nichts, denn wie ich von einem ähnlichen Falle in meinem Bekanntenkreise wusste, wurde gegen dieses Leiden der Hauptplack nach Frostfang angewandt, welches Mittel mir kein Vertrauen einflößte. Ich kam dann auf Ihr Violon und machte dann damit eine lech-wichtige Kur. 14 Tage nach Beginn der Kur verfuhrte ich schon deutliche Besserung des Allgemeinzustandes. Das vorherige unedle Blut des Gesichtes verwandelte sich in ein zwar jartes, aber echtes Rot, mein Körpergewicht nahm zu, der Appetit war sehr gut, mein Lebensmut war wieder da und ich hatte das bestimmte Gefühl in mir, auf dem Wege zur Gesundheit zu sein. Dabei kam mir noch zu flotten, daß ich infolge Stellungslosigkeit Zeit und Mühe hatte, mich viel in der freien Luft zu bewegen. Ich werde Violon regelmäßig weiter trinken, damit der Körper immer zu seinem Rechte kommt und ihm die nötigen Nährstoffe in genügender Menge zugeführt werden, da von den üblichen täglichen Nahrungsmitteln kein besonderer Nährwert zu erwarten ist. Habe Ihr Violon in meiner Familie, sowie Bekannten aufs wärmste empfohlen und hoffe, das Präparat auch weiterhin in un-veränderter Güte kaufen zu können. Hochachtungsvoll D. Blumenstein. Unterschrift beglaubigt durch den Notar Dr. G. Bartels in Hamburg.

Violon wird von bräunlichen Ärgl. Autoritäten und in Kliniken, Krankenhäusern usw. nach umfassenden Versuchen fortgesetzt als bestes, stärkstes, billiges, zuverlässigstes, bluterzeugendes Mittel angewandt und ist in Apotheken, Drogerien usw. das halbe Pflo-paket zu drei Mark erhältlich. Jeder Arzt kann auf Wunsch über die Vorzüglichkeit des Violon Auskunft erteilen.

Schnittmaterial.

Das gesamte Flechten-Schnittmaterial der künftigen Erzeugung ca. 15-18 000 Fm. pro Anno, gelangen ab nächsten Monat entweder im ganzen oder in größeren Posten von einer Herrschafts-Domäne Nordböhmens an der sächsisch-schlesischen Grenze zur laufenden Abgabe. Offerten, nach Länge und Breite abgestuft, bis 10. September unter J. 8540 Exp. d. Bl. erbeten.

Detektiv-Ausmittel „Lux“, jur. Zeitg. Dr. jur. Freiberger von Reichbach, Königl. Landgerichtsrat a. D. Berlin W., Körnerstraße 26. Ermittlungen jeder Art (Prozessmaterial), Privat- (Detektiv-) Ausmittel, Überwachungen, Glänzende Erfolge!

Geheime Heiden, Ausflüsse, Geschwüre, Schwäche etc. (lang) bei Dr. med. Blau tätig gewesen) behandelt. I. 20 F. Goscinsky, Johannesstr. 15, I. tgl. v. 9-4 u. 6-8 abds. Sonnt. 9-8

Seefische

Freitag und Sonnabend eintreffend ein Waggon feinste, lebendfrische Ware.

- ff. Helg. Schellfisch, groß . . . Pfund 40
- ff. Helg. Schellfisch, großmittel Pfund 30
- ff. Helg. Schellfisch, Portion . . . Pfund 25
- ff. Schellfisch, ohne Kopf, im Anschnitt Pfund 35
- ff. Kabeljau, ohne Kopf, im Anschnitt Pfund 25
- ff. Seelachs, ohne Kopf, im Anschnitt Pfund 25
- ff. Austernfisch, ohne Kopf, im Anschnitt, abgezogen . . . Pfund 50
- ff. Heilbutt, ohne Kopf, im Anschnitt, Pfund 1,00
- ff. rotfleisch. Flusslachs, ohne Kopf, im Anschnitt . . . Pfund 1,00
- ff. rotfleisch. Flusslachs, bei ganzen Fischen . . . Pfund 85
- ff. Rotzunge, groß . . . Pfund 70
- ff. Steinbutt, groß und mittel . . . Pfund 120
- ff. Seezunge, groß . . . Pfund 180
- ff. Tafel-Zander, groß . . . Pfund 80
- ff. Scholle, gross u. mittel, per Pfund 30

Ferner empfehlen:
ff. geräuch. rotfleisch. Flusslachs in Stücken per Pfund 150

ff. geräuch. Seelachs, Rochen, Schellfisch, Fludern, Kieler Spick-Aale, Kieler Bücklinge.

ff. Bismarck-Heringe, Rollmops, russ. Sardinen, Delikatessheringe, Hering i. Gelee, Bratheringe, Brat-Schellfisch, Aal in Gelee, Delikatess-Fisch-Cotelettes.

Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft
„Nordsee“,
Webergasse 30. Telephon 2471.

Automobile
zu größeren und kleineren Ausflügen unter sicherer Leitung bei mäßigen Preisen. Theodor Kasselt, Martin Luther-Str. 5. Fernsprecher 775.

der alle diese Behauptungen als irrig. Soeben ist nun in Paris bei Helin, aus der Feder des ehemaligen Senators von Uruguay, Eugenio Gazon, ein Buch in spanischer Sprache erschienen, in dem auf Grund von Dokumenten die Behauptung aufgestellt wird, daß Johann Orth gegenwärtig noch lebt. Der Verfasser stellt alle Dokumente, die ihm erreichbar waren, zusammen, Briefe Orth's an seinen Wiener Freund S. Heinrich, dann die Korrespondenz zwischen den argentinischen und österreichischen Behörden, die Nachforschungen der argentinischen Polizei usw. Das wesentlich Neue des Buches aber sind die Briefe, die von den argentinischen Polizeibeamten an den Vorkassier gerichtet worden sind, und die mit großer Bestimmtheit zum mindesten zu der Annahme drängen, daß sich Johann Orth in den Jahren 1869 bis 1903 in Argentinien aufhielt. Die neuen Mitteilungen über den merkwürdigen Mann klingen nicht sehr glaubwürdig. Mit Recht hebt die „Frankf. Ztg.“ die des spanischen Buches (das übrigens demnachst in französischer Sprache erscheinen soll) gedenkt, hervor, daß man gute Gründe hat, Johann Orth für tot zu halten. Von der anschließenden Schar balmatinischer Matrosen, die mit ihm auf der „St. Margaretha“ waren, hat man ebenso wenig jemals wieder etwas gehört, wie von ihm selbst. Die Versicherungsgesellschaften haben der Familie Orth's große Summen gezahlt, was sie gewiß nicht getan hätten, wenn ihnen sein Tod nicht ganz zweifellos erschienen wäre. Immerhin wird das Buch in Oesterreich, wo Orth viele Freunde besitzt und wo er seinerzeit, als er noch der Armee angehörte, durch sein Buch über militärischen Drill und andere Kundgebungen alle Augen auf sich lenkte, Aufsehen erregen und zu Nachforschungen Anlaß geben. Beiläufig bemerkt, gehörte Orth auch zu dem Gmundener Kreise der kürzlich dahingegangenen Grafen Profsch-Osten (Friederike Gohmann). Er pflegte, wenn er auf dem väterlichen Gute auf Schloß Orth bei Gmunden weilte, in dem gräflichen Hause viel zu verkehren und sich an den literarisch-künstlerischen Abenden zu beteiligen. Als da einmal gegen Ende der achtziger Jahre Anzenrübbers „Parrer von Kirchfeld“ in verteilten Rollen spielen wurde, übernahm der Erzherzog die Partie des Parrers, der am Schluß seine Stellung aufgibt, um zum Kampfe in die Welt hinauszuweisen. Das war kurz, bevor der Erzherzog seinerseits Amt und Würden niederlegte, um ganz auf sich gestellt, sich in die Welt hinauszumachen.

•• Eine Attentats-Liste. Die Attentate der letzten Jahre, soweit sie hochgestellte russische Persönlichkeiten betreffen, stellt die „Tirana“ in einer, wie die deutsche „Petersons. Ztg.“ bemerkt, vielleicht nicht einmal ganz vollständigen Uebersicht zusammen, die sich auf den Zeitraum von 1901 bis 1906 erstreckt: Ermordet wurden: im Jahre 1901: der Unterrichtsminister Bogolepoff; im Jahre 1902: der Minister des Innern Sipjagin; im Jahre 1903: der Gouverneur von Ufa, Bogdanowitsch; im Jahre 1904: der Generalgouverneur von Finnland, Dobrowski; der Gouverneur von Jekaterinopol, Andrejew; der Minister des Innern, Plehwe; im Jahre 1905: der Professeur des finnländischen Senats, Johnson; der Gouverneur von Sibirien, Fürst Raschidski; Großfürst Sergius Alexandrowitsch und der Stadthauptmann von Moskau, Graf Schuwalow; im Jahre 1906: der Gouverneur von Tambow, Bogdanowitsch; der stellvertretende Gouverneur von Tambow, Lubimowitsch; der stellvertretende Gouverneur von Sibirien, Kilonow; der Gouverneur von Twer, Stjepow; der Generalgouverneur von Jekaterinopol, Zhetonowitsch; der Kommandeur des St. Petersburg'schen Flotten, Admiral Kusmitsch; der Oberkommandierende der Schwarzen Meer-Flotte, Admiral Tschuchmin; der Gehilfe des sibirischen Generalgouverneurs, General Warfaraoff; und der Gouverneur von Samara, Blof. — Vermundet: im Jahre 1902: der Gouverneur von Charkow, Fürst Dolenski; im Jahre 1903: der Gouverneur von Wilna, v. Wahl; im Jahre 1904: der Statthalter des Kaukasus, Fürst Goltzow; im Jahre 1906: der Gouverneur von Woborg, Wassiljew; der Gehilfe des finnländischen Generalgouverneurs, Dietrich; der Oberpolizeimeister von Warschau, Nolden; der Gouverneur von Ufa, General W. Gololowitsch; der Gouverneur von Nihilow, Klingenber; der Gouverneur von Tomsk, Baron Korff; im Jahre 1906: der Gouverneur von Ufa, Kelenowitsch; der Gouverneur von Tschernigow, Chroftow; und der Gouverneur von Jekaterinopol, Witsch. — Konfuzioniert: im Jahre 1906: der Generalgouverneur von Moskau, Dubassow; und der Generalgouverneur von Warschau, Scalon. — Vereitelte Anschläge auf das Leben: des Oberprocurators des Heiligen Synodus, Bobichonowitsch; im Jahre 1901: des Gouverneurs von Tomsk, Popow; des Oberpolizeimeisters von Moskau, Trepow; des Generalgouverneurs von Moskau, Warimowitsch; des Gouverneurs von Saratow, Stoldwin; und des Gouverneurs von Wladimir, Knoll; im Jahre 1906: des Gouverneurs von Wladiwostok, Karlow; des Kommandanten von Sebastopol, Repjuschew; des Generalgouverneurs von Tiflis, Timofejew; und des Kommandierenden der Truppen des Obeffer Militärbezirks, Baron Kaulbars, im Jahre 1906.

Bücher-Neuheiten.

• Das goldene Kalb — Les voutres dorés — (Brosch. „Germania“, Berlin W. 35, Preis gebunden 3 Mark). Von dem mit so großem Erfolg aufgeführten Schauspiel Emilie Habre liegt jetzt die deutsche Ausgabe vor und gibt eine willkommene Gelegenheit zur intimen Kenntnis des hervorragenden Bühnenkünstlers. In großen Zügen abgezeichnet, gibt das Werk eine Schilderung des Tages und des goldene Kalb und zeigt die Gründung einer Hundert Willkür-Gesellschaft und deren Zusammenbruch.

• Goethes Briefe. Auswahl in 2 Bänden. Herausgegeben und biographisch erläutert von Dr. Wilhelm Bode-Weimar. Mit Bildern Goethes von J. H. A. Schöberl und Steiner. Berlin der „Bauverlag“ der Deutschen Dichters-Gesellschaft-Stiftung Hamburg-Großportel. Band 18 und 19, 169 und 197 S. Preis gebunden je 1 M. Das überaus große Zahl von Briefen, die Goethe während seines langen Lebens geschrieben hat, ist in diesen 2 Bänden, die Dr. Wilhelm Bode-Weimar mit seinem Verständnis herausgegeben hat, das Beste, was in dieser Hinsicht, um mit Goethes eigenen Worten zu reden, die Auswahl ist sehr glücklich getroffen und wird allen denen, die nicht aus schmerzhaftem Interesse oder als Goethe-Forscher an die Lektüre dieser beiden Bände gehen, sondern durch das allgemein-erhellende Interesse, eine willkommene Gabe sein. Die einzelnen Briefe sind durch einen fortlaufenden Text verbunden, der in schöner, einfacher und klarer Form die wichtigsten Ereignisse aus Goethes Leben bringt, so daß man das ganze wohl als eine Biographie des Dichters in Briefen bezeichnen kann.

• Unter dem Titel „Giganten der Borwelt“ hat der zur Zeit am Zoologischen Museum in Petersburg tätige Forscher A. Kobs in der Zeitschrift „Mensch in München“ ein kleines, kurz und übersichtlich geschriebenes Werkchen herausgegeben, das alle an der Urgeschichte der Menschheit interessierten gern und mit Gewinn lesen werden. Nach eines fesselnd dargestellten Ueberblicks über die Hauptperioden der Erdgeschichte beschränkt der Verfasser im einzelnen ausführlich jene kolossalen Urzeitmenschen, wie das Mammut, das Scherendmüder, den Riesenhirs, das Neanderthalier u. a. Abels ist seinerzeit an der Vergung des im Jahre 1901 an der Bezelewa im Eise Sibiriens aufgefundenen Mammut beteiligt gewesen und teilt über diesen bedeutamen Fund im vorgenannten Schriftchen viele interessante Einzelheiten mit. Die fesselnde Broschüre ist mit einem ausführlichen Literaturverzeichnis versehen.

• Die Vintzgaun-Bahn (Meran-Mals) von Theodor Christmann. Mit Buchdruck und Umschau von Tony Grubhofer und vielen photographischen Reproduktionen. Innsbruck, 1906, H. Gollingers Verlag. In dem sämtlich bekannten Verfasser hat das Gebiet der neuen Vintzgaunbahn einen Spezialkenntnis und seinen besten Schreiber gefunden. In siebenzigjähriger Form werden uns die Gemälde einer Fahrt durch das Vintzgaun vorgeführt. Neben einer großen Anzahl vorzüglicher Reproduktionen nach schönen Photographien fehlen den Kenner die mehrfarbig gehaltenen originalen Zeichnungen des Tiroler Malers Tony Grubhofer, die durchweg gleich dem Umschau nach allen Ornamenten und vollstimmlichen Verzierungen gehalten sind, die der Künstler selbst im Vintzgaun und Burggrafenorte an Fischen, Bürgen, Grotten und an bäuerlichen Wohnhäusern und Gärten gemalt hat.

• Das Duell. Ein russischer Militäroman von M. Kuprin. Einige autorisierte Uebersetzung von Adolf Hef. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.) In der Kunst ihrer treffender Charakteristik und psychologischer Analyse, in der anschaulichen Schilderung gefährlichen Moments und mannigfacher Naturstimmungen ist Kuprin ein würdiger Nachfolger des großen Meisters des russischen Romans. Sein fäktisches Geschehen hat ihn auch in der vorliegenden Militärgeschichte vor tendenziösen Entstellungen und Uebertreibungen bewahrt; daher ist das, was er hier geschrieben, ein sehr wertvolles und zuverlässiges Dokument der russischen Zeitgeschichte geworden. Selten wird ein Roman in solchem Maße künstlerische und journalistische Bedeutung in sich vereinigt haben wie M. Kuprins „Duell“, dem darum auch außerhalb der russischen Grenzen ein großer und wohlverdienter Erfolg vorausgesetzt werden darf.

• Wittig, Scheffelstr. 15, 2, für geheime Krankheiten.
 • Franz-Josef-Wittracelle ist das beste Abführmittel.
 • Schwarze, Gr. Brüdergasse 18, f. geheime Leiden.

Ausverkauf

wegen Umzuges nach **Breitestrasse 16.**

- | | | |
|-------------------------------------|----------|-----------------|
| 1 Posten Gürtel, | Wert bis | 5 M., 10—35 Pf. |
| 1 Posten Sommer-Handschuhe, | | 1 M., 30 Pf. |
| 1 Posten Winter-Handschuhe, | 1,20 M., | 40 Pf. |
| 1 Posten Schleier, weiß, | 1 M., | 35 Pf. |
| 1 Posten Damen-Manschetten, | 60 Pf., | 5 Pf. |
| 1 Posten Herren-Krawatten, bunt, | 1 M., | 20 Pf. |
| 1 Posten Herren-Krawatten, schwarz, | 1 M., | 25 Pf. |
| 1 Posten Rüschen, | 60 Pf., | 10 Pf. |
| 1 Posten Besätze, | 1,50 M., | 10 Pf. |
| 1 Posten Perl-Garnituren, | 3 M., | 50 Pf. |

Spitzenreste, bunte Besätze, Waschbesätze, Halsbündchen, Gürtelschlösser, Broschen, Knöpfe usw.

zur Hälfte des Wertes.

Ernst Götting, Webergasse 25.

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Wir empfehlen unser seit Jahren mit größtem Erfolg eingeführtes

Oliven-Öl

garantiert rein und von feinstem Fruchtgeschmack, direkter Bezug von Salvo Louis, Porto Maurizio.

- | | | |
|------------------------------|---------------------|-------------------------------------|
| Non plus ultra | : . . . Pfd. 80 Pf. | bei Entnahme von mindestens 1 Pfund |
| Vierge extra | : . . . Pfd. 90 Pf. | |
| Vierge extra extra (Sublime) | Pfd. 100 Pf. | |

in Fläschchen von 20 Pf. an.

Die leeren Flaschen werden zurückgenommen.

Speise- und Einlege-Essig,

allerfrischste Ware, die mindestens noch einmal verdünnt werden muß.

Alter 8 &

Frucht-Essig — rötlicher Tafel-Essig — reiner französischer Wein-(Orleans)-Essig — Vinalgre à l'estragon von Dessaux als in Orleans und Bordin in Paris — Malt-Vinegar — Chilli-Vinegar — Tarragon-Vinegar — Elbsche Essig-Essenz

Oethers Salicyl, 3 Pack 25 Pf.

Feinste Einlege-Gewürze

zu niedrigsten Preisen.

Gelbe Senfkörner, Pfund 30 Pf.

Perfekt-Konservern-Büchsen

mit Glasdeckel und federndem Hebelverschluss, D. R.-P. 60 659,

- | | | | | | |
|-----|-----|-----|----|-------|---------|
| 1/4 | 1/2 | 3/4 | 1 | 1 1/2 | 2 Liter |
| 55 | 60 | 65 | 75 | 85 | 100 Pf. |

Ersatzgläser ohne Verschluss,

an welchen dieser leicht zu befestigen ist,

- | | | |
|----|-------|---------|
| 1 | 1 1/2 | 2 Liter |
| 40 | 45 | 60 Pf. |

Ersatz-Glasverschlüsse St. 12 Pf. Einlage-Gummiringe St. 13 Pf.

Pergamentpapier z. Zubinden der Büchsen Pfd. 70 Pf.

Korke, kurze, lange, spitze u. gerade, 10 Stück v. 5 Pf. an.

Flaschenlack, rot, gelb, grün, blau, Pfd. 35 Pf.

Auf vorstehende Preise 6% Rabatt in Marken.

Pianos,

schönes erstklassiges Instrument, verfasst, Teilzahlung und Tausch. **Neu! Besondere Neuheiten.** **Schumann, Nr. 16, 2.** Gelegenheitskäufe v. geb. Pianos u. Klavieren v. 150.4 an fleißig a. Lager.

Pianino,

schönes, nur bei Kassa für an verkaufen. **290 M. Syhre,** 14 Waisenhausstraße 14, Ecke Prager Str.

Pianino,

gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter C. 5525 Exp. d. Bl.

Transport-Dreirad,

labiles erhalten, für alle Zwecke passend, verkauft sehr billig. **Grubel, Reuegasse 14, pt.**

Kinderwagen

und Sportwagen, schöne Auswahl billiger Preise. **Freiburger Platz 19.**

Sehr günstige Pflanzzeit

Coniferen

(Nadelbäume) und Erdbeeren.

Paul Hauber, Baumschule
 Tolkewitz-Dresden a.
 Telefon Nr. 889.

Kataloge gratis u. franko.
 Großer Vorrat von

prachtvollen Blaufichten

(Picea pungens glauca), vollständig winterhart, Preis pro Stück 3 bis 40 M.

Fichten von 50 Pf. an, Edellannen, Birkeliefer, Larus, Lebensbäume u. f. w.

Junge gutbewurzelte Erdbeer-Pflanzen

von nur großfruchtigen Sorten, nächstes Jahr Früchte bringend.

Preis pro 10 St. M. — 50, 100 — 3,50, 1000 — 30,—.

Die Beschaffung meiner Baumschule ist jedermann auch ohne Einkauf gern gestattet.

Nur einmaliges Angebot!

Unter Preis sofort zu verkaufen: 1 Schlafzimmer-Etten, (Kuchl), best. aus: 2 Bettstellen in Holzrahmen, 1 Garderobenschrank mit Spiegelschreiben, 1 Badstommode mit Marmor, Spiegel, 2 Nachtkränken mit Marmor, 2 Stühlen, 1 kompl. mod. Küchen-Einrichtung, 1 Wohnzimmer-Einrichtung, nur echt, bestehend aus: Kleiderkasten, Vertico, Büfett, 6 engl. Stühlen, groß. Kuchl-Turnen, Herren-Schreibtisch, rotbl. Blüchhornitur nebst dazu passendem Teppich, Gardinen, Stores, Stiegen, Vorhänge, Tischdecken.

Möbel-Halle

Wettinerstr. 8.

Porzellane

Gebrauchs- u. Luxus-Gegenstände. **Anhäuser, Jena.**

Gasglühlicht.

Glühkörper für Normal u. Halbut

3 Stück 20 Pf., Dubend 2,20 M.

Gas-Glühlicht-Zylinder

3 Stück 15 Pf., Dubend 1,50 M.

Gas-Selbstzänder 3 Stück 45 Pf., Dubend 4,80 M.

Carl Rosenmüller, Kronleuchter und Lampen, Hauptstr. 34. Telefon 112.

Seite 12 „Arbeiter Nachrichten“ Seite 12 Freitag, 31. August 1906 Nr. 239

Geldverkehr.

55 000 Mark

gegen I. Hypothek auf ein Landgut, in guter Lage befindlich, bei 4 1/2% Verzinsung zu leihen gesucht. Betr. weiterer ausführlicher Beschreibung des Objektes sowie Lage bitte ich gefl. Vorleser, Off. unter T. A. 898 an die Exp. d. Bl. zu senden.

Aus Privathand

Inde 8000 Mk. 2 Hypoth., 16 000 Mk. geben voran, Brandt, 22 000 Mk. bis 22.9. Agenten verbeten. Off. u. J. K. 677 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für sofort u. spätere Termine sind in verschied. Beträgen

Kapitalien

gegen I. II. St. auszuleihen. Anträge für nur Wohn- und Geschäftsbau, sowie Ritter- u. Landgüter nimmt entgegen H. Köber, Dresden, Stubenstraße 23.

Suche auf mein neues, im Ausbau vorgeschrittenes, groß., besseres Front-Zinshaus eine zweite Hypothek von circa

30 000 Mark zu 5% hinter einer ersten Bank-Hypothek von nur 110 000 Mk. Bei baldigem Abschluss zähle etwas Damnum oder nehme auch evtl. ein kleines Objekt als Zahlung. Off. u. D. B. 1002 an Rudolf Mosse, Dresden.

Auszuleihen

80 b. 100 000 M. 4-4 1/2% zur 1. Stelle auf Zins u. Güter, auch geteilt u. n. angw. Gef. u. Doktor N. v. postlag. Röhndebuda.

15 000 Mark

2. Hyp. Ost. od. spät. auf Zins in Radeberg. 1. Hyp. 25 000 Mk., Taxe 52 000 Mk. Off. u. unter L. 24 postlagernd Radeberg.

Beteiligung

mit 5-10 000 Mk. zur Vergrößerung eines ausgehenden Kohlen-geschäfts wird gesucht. Off. unter P. R. 822 Exped. d. Bl.

40-45 000 Mark 1. Hyp., 4%, a. Edgrundstück sucht Dr. sofort od. 1. Okt. Off. unter D. A. 4643 an Rudolf Mosse, Dresden.

300 Mark

sucht sofort oder 1. Okt. Hausbesitzerin aus Radeberg, gep. pfl. 3 u. Rück, auf 1/2 od. 1 Jahr. Abt. u. L. 28100 Exped. d. Bl.

Kapitalist-Geuch

Nur eingeführte, nachw. große werth. Patentlätze der Metall- u. Maschinenbranche wird mögl. ein Kaufmann mit 25 000 Mk. gef. Offerten unter O. 417 erbeten Daasenstein & Vogler, Dresden

Weit innerhalb Brandkasse suche per sofort od. 1. Oktober a. c. eine 2. Hypothek von

10 000 Mark

auf wertvolles Fabrikgrundstück, Vorort Dresden. Nur Selbst-darlehner wollen gefl. Offerten unter H. 8538 in die Exped. d. Bl. niederlegen.

II. Hypothek

von 3500 Mk. innerh. Brand-kasse auf festes Vorortgrundstück sofort gesucht. Off. u. K. K. 100 postlag. Cossebaude erbeten.

Darlehen erdahlen sichere Leute durch A. Naumann, Botenhausstr. 57, 1-5 nachm.

Erste Hypothek

von 40 000 Mk. wird von einem gutsituierten Architekten auf einige Jahre sofort od. 1. Oktbr. gefucht. Off. u. V. 511 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

20 000 Mk.

als 1. Hypothek innerhalb der Brandkasse und gegen gute Bürgschaft auf Zinshaus in Sebütz von 1500 Mark Miettrag zur baldigen Auszahlung gesucht. Angebote erb. unter D. 8526 Exped. d. Bl.

Gesucht

werden von solid Geschäftsmann aus Privathand 10 000 Mk. 2. Hypoth. zu 5% innerhalb der Brandkasse lebend. Gefl. Angeb. u. P. W. 827 Exped. d. Bl.

Pensionen.

Geb. 1. Mädchen (21 J.), sucht in ev. l. Fam., wo ihr Vergegenwärt. v. reg. gefell. Verlebrt geb. wtd.

Pension

f. d. Wintermonate. Off. mit mlt. Ang., Pensionsspr. u. Ref. unt. Z. 8517 Exped. d. Bl.

Sinderheimat.

Sonnige christl. Heimat finden Kinder gebild. Stände von zwei Jahren an in vornehm. Familie. Körperliche und geistl. liebevollste Pflege. Höhere Erziehung. Jede Disziplin. Beste Ref. Auskunft gern bei unter D. 8480 durch die Exped. d. Bl.

Für Verwandte, die November ihr. Niederkunft entgegenz. liebevolle Aufnahme in od. nahe Dresden gesucht. Off. u. A. 224 befördern Daube & Co., Seilstraße 1.

Best. bill. Aufnahme d. Geb. Neu-Brunn, Traubstr. 12

Frauen finden d. fr. freundl. Aufnahme bei fr. Hebamme Dentchel, Schandau.

Frauen find. d. fr. hdl. Aufn. bei Frau v. Krause, Geb. Polkwitz, Körnerplatz 6. 1.

Frauen bei. Geb. find. d. fr. hdl. Aufn. bei Frau v. Körtter, Geb. Blauwitz, Tolkewitzer Str. 33. 1.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

600 Hektar Geschäftshaus 10 verkauf oder taufche auf Dop. od. Baustelle, w. zugr. abt. wird. Grundb. 16 500. Off. u. Z. 16 postlag. Coswig i. Sa.

Part. bel. Corta an Elektr. m. Hoch- u. Niedr. Spanng. u. v. 500 Mk. Ang. Pfling, Cossebaude.

Für Buchbinder hübsches Haus

in Vorort v. Dresden, da nur einer im Ort, sofort zu verkaufen. Off. u. R. S. 938 „Anwaltdendant“ Dresden.

Achtung!

Berb. halb. verk. m. gr. Villa m. Garten, nahe Dresden, gef. für nur 18 000 Mk. Off. u. T. T. 970 „Anwaltdendant“ Dresden.

Silencol. Weinböhle, Veg. Dresden, neue solid gebaute Villa, für 1. auch 2. Fam. voll. Wasser, Beand. da. schöne Fernsicht, entspr. Garten, sehr preisw. zu verk. Näheres beim Besitzer E. Grahl, baselbft.

Nähe Dresden Fabrik - Bauland, 8 1/2 Hektar, ca. 1-2000 Mk., mit Gleis-Anschluss gefucht. Off. mit Preis unter L. N. 995 „Anwaltdendant“ Dresden.

Nähe Dresden ist ein schönes Grundstück

mit gutgehendem Produkten-Geschäft

mit Garten und Hof mit Einfahrt nur wog. Todesfall f. 24 000 Mk. zu verkaufen. Näb. Ausk. erteilt H. May, Weberstraße 13.

40 Scheffel sehr ertragsreiches Land, direkt in unmittelbarer Nähe ein. Babuhotel bei Großenhain, im ganzen oder geteilt, mit od. ohne Gebäude, hauptnächst 3. Gärtnerzwecken geeignet, sofort zu verk. Interessenten wollen sich wenden an R. Redam, Großenhain.

Rittergut in der Amtshauptmannsch. Pirna zu verk. Off. u. M. L. 40 an Haasenstein & Vogler, Pirna.

Gutgehende Stadt- und Landgasthöfe

in jeder Verlesung - a. im Zauch auf Grundstück, hat sof. zu verkaufen F. Krug, Grünestraße 3. 1.

Gasthofsverkauf. Verkaufe meinen urgebauten Gasthof mit Hof, 7 Schffl. gut. Feld, Baustellen, gr. Obstg., gut. Tagesverehr., für 48 000 Mk. Ang. 6-8000 Mk. nehme auch 1. Gut oder Landhaus mit an. Alles weitere ert. kostenfrei B. Lehmann, Wettinerstr. 26. 2.

VILLA. Verkaufe meine 2 mod. Villen Nähe Dresden, für 1 auch 2 Fam. eingerichtet, 7 Zimmer, 3 Bann., Küche, Bad, 2 Veranden, Nebengebäude, schön. Garten für die Brandkasse von 18 500 Mark. Off. erb. unter D. C. 4645 an Rudolf Mosse, Dresden.

Bäckerei-Grundstück Vorort, sofort bill. zu verkaufen. Off. u. C. M. hauptpostlagernd

Ratskeller-Verpachtung.

Infolge Ablaufs der Pachtzeit soll die diesige Ratskellerwirtschaft mit Konzessions- und Bauplan vom 15. März 1907 ab zunächst auf 6 Jahre anderweit verpachtet werden. Pachtwillhaber werden ersucht, ihre Gebote bis 15. September 1906 schriftlich oder mündlich ander abzugeben. Die Pachtbedingungen können in der diesigen Ratskellerkassette eingesehen, auch gegen Einzahlung von 0,50 Mk. von hier bezogen werden.

Radeberg, Sa., am 27. August 1906.

Der Rat der Stadt.

Dr. Reichardt.

16 000 Qu.-Mtr. Fabrik-Areal in Niedersiedlitz,

mit Gleisanchluss, an fertiger Straße, sind preiswert auch getrennt, zu verk. Käufer erb. Näb. auf Off. u. P. Q. 821 Exped. d. Bl.

Gasthofs-Verkauf oder Tausch

auf gutes Zinshaus.

Den von mir seit ca. 15 Jahren bewirtschafteten, inmitten einer Großstadt hübsch gelegenen Gasthof mit Recht und zweimal wöchentlich öffentlichen Tausch, schönem großen Bacterie-Saal, großem schattigen Konzert- und Biergarten, Veranden, will ich wegen anhaltender Krankheit verkaufen. Off. u. T. U. 980 „Anwaltdendant“ Dresden.

Fabrik-Grundstück

in Deuben, a. d. Straßenbahn, mit großen Werkstätten, 25 HP Dampfmaschine, Gleisanchluss, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres unter A. B. C. hauptpostlagernd.

Altrenom. Gasthaus

mit 2 Etagen, ca. 5000 Qm Konzessions- u. Biergartenanlagen, infolge Todesfalls sofort zu verkaufen. Ang. 50 000 Mk., oder vorläufig zu verpachten bei 9000 Mk. jährl. Pacht, Bierumf. 700-1000 Dektol. Beste Off. u. K. 2140 erb. an Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Gasthof od. Restaurant, w. 9000 Mk. genüg., w. von tüchtig. Wirtseut. sof. od. 1. Okt. d. J. zu verpachten gef. Off. u. P. R. 100 postlag. Merka, Veg. Dresden, erb.

Günst. Gelegenheit für Gärtner.

Am 4. Septbr. 9 Uhr gelangt im hies. Amtsgericht d. Gärtnergrundstück Königsbrücker Str. Nr. 123 in Radeberg (2 Hektar) infolge Zwangsversteigerung Ein

schönes Gut mit massiven Gebäuden, 137 Hektar, wird bei 40-50 000 Mk. Anzahl. verkauft, auch wird ein Zinshaus mit in Zahlung genommen. Karl Donner, Döbeln i. Sa.

Guts-Kauf.

Suche kleines Gut sofort zu kaufen, wenn vorläufig gute Hypothek von 4500 Mk. als Anzahl. genügen. Offert. unt. H. K. 7 postlagernd Cossebaude erbeten.

In Coswig habe ich schön. A. Zinsgrdft. mit schön. Gart. inkl. 1 Baum. für 17 000 Mk. zu verkaufen. Wandisch, Marschallstr. 10.

Der Neuz. entspr. gut geb. schön angeleg. u. trockn.

Zwei-Familienhaus m. Garten, in Vorort Dresden, m. gut. Babuverbindung, sofort zu kaufen od. pachten gef. Ausführl. Off. unt. N. L. 10 000 postlag. Groß-Pomöte b. Bauh. erb.

Zinsvilla in Dresden sofort zu verk. unt. ganz günstig. Beding. Off. u. P. V. 826 in die Exped. d. Bl.

Suche ein Gut in oder nahe Stadt mit hohen Schulen. Gebiete ausübliche Offerten unter J. 500 an Haasenstein & Vogler, Dresden.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Delikatessen-, Würst.-Geschäft, mit guter Kundsch. preiswert verk. 1. Oktober oder früher an verkaufen. Zur Hebernahme genügen 3000 Mk. Offert. unter T. P. 976 „Anwaltdendant“ Dresden erbeten.

Drei halb. verk. sof. mein in Coswig. Billen. Strief. seit 19 J. flott betr. Landes-Produktengeschäft billig. Näb. nur an Selbst. durch m. Bezw. Tittmannstr. 45. 4. c.

Restaurants, nur reelle, flottach., existenzfähige, in jed. Preislage, für Wirtse als auch für Anfäng. poss. wobei 3-6000 Mk. übrig, kann Selbstkaufen stets kostenfrei nachweisen: Otto Böhme, Dresden-R., Ritterstraße Nr. 12. (9-3 Uhr, auch Sonntags.)

Restaurants, nur reelle, flottach., existenzfähige, in jed. Preislage, für Wirtse als auch für Anfäng. poss. wobei 3-6000 Mk. übrig, kann Selbstkaufen stets kostenfrei nachweisen: Otto Böhme, Dresden-R., Ritterstraße Nr. 12. (9-3 Uhr, auch Sonntags.)

Restaurants, nur reelle, flottach., existenzfähige, in jed. Preislage, für Wirtse als auch für Anfäng. poss. wobei 3-6000 Mk. übrig, kann Selbstkaufen stets kostenfrei nachweisen: Otto Böhme, Dresden-R., Ritterstraße Nr. 12. (9-3 Uhr, auch Sonntags.)

Restaurants, nur reelle, flottach., existenzfähige, in jed. Preislage, für Wirtse als auch für Anfäng. poss. wobei 3-6000 Mk. übrig, kann Selbstkaufen stets kostenfrei nachweisen: Otto Böhme, Dresden-R., Ritterstraße Nr. 12. (9-3 Uhr, auch Sonntags.)

Restaurants, nur reelle, flottach., existenzfähige, in jed. Preislage, für Wirtse als auch für Anfäng. poss. wobei 3-6000 Mk. übrig, kann Selbstkaufen stets kostenfrei nachweisen: Otto Böhme, Dresden-R., Ritterstraße Nr. 12. (9-3 Uhr, auch Sonntags.)

Restaurants, nur reelle, flottach., existenzfähige, in jed. Preislage, für Wirtse als auch für Anfäng. poss. wobei 3-6000 Mk. übrig, kann Selbstkaufen stets kostenfrei nachweisen: Otto Böhme, Dresden-R., Ritterstraße Nr. 12. (9-3 Uhr, auch Sonntags.)

Restaurants, nur reelle, flottach., existenzfähige, in jed. Preislage, für Wirtse als auch für Anfäng. poss. wobei 3-6000 Mk. übrig, kann Selbstkaufen stets kostenfrei nachweisen: Otto Böhme, Dresden-R., Ritterstraße Nr. 12. (9-3 Uhr, auch Sonntags.)

Putz-Geschäft

in guter Lage preiswert zu verkaufen. Off. unt. P. D. 45 Postlag. d. Bl. Dr. Köstner, 5.

Putz-Geschäft

in feinstem Viertel Dresdens fruchtbarster möglicht bald sehr preiswert zu verkaufen. Off. u. B. 2033 Annoncen-Kommission Dresdenstr. 8.

Beiz- u. Holzwarengeschäft langjährig bestehend, ist fruchtbarster möglicht bald sehr preiswert zu verkaufen. Off. u. B. 2033 Annoncen-Kommission Dresdenstr. 8.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Butter-, Bier-, Käse- und Aufschnittgeschäft mit sämtl. Waren f. 2000 Mark zu verkaufen. Näb. kostenfrei D. Dietrich, Ratsstr. 23. 1.

Artikel für die Frauenwelt.

Sie wiederfinden. Revellotte von Karl Hilb. Es war ein sonniger, warmer Sommer. Nicht ein Lüftchen regte sich. Die Wärme wogte über die Erde...

Machen Sie sich doch nicht schlechter, als Sie sind! Mein, wirklich, liebes Fräulein! Erstens bin ich ein armer, sogenannt ein relativ armer Rechtsanwalt...

(Schluß folgt.)

Einem Jugendbildner!

Du gindest dahin; aus einem reichen Leben bist du zum armen, unheimlichen, zum Dämon, der du deine hohen Geistesgaben im Dienst der Jugend treulich anwendest!

Frieda Keller.

Funken unter der Asche.

Roman von R. Prohnik.

(1. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Von der Herzogin-Witwe erschüttert bevorzugt und von dem Regierenden nicht mit Auszeichnung behandelt, was schon wiederholt zu mühsamem Geldwerb Anlaß gegeben hatte...

Pura! Kein Zerreißen oder Verzerren der Teppiche und Gardinen, wie beim Klopfen! Erste Dresdner Entstaubungs-Anstalt mit Motorbetrieb!

Städtische Städtische Beerdigungs-Anstalt, Am See Nr. 2, Ecke Annenstrasse (Stadthaus). Sargmagazin, Kleine Zwingerstrasse Nr. 8.

interessanten Wohnräume ganz ergebenst ein. Möbelmagazin v. M. der Tapezierer-Innung Paul und Alfred Staeding, Dresden-Altstadt, Ringstrasse 2.

Haut-, Haar- und Mund-Pflege. Serie I. 1 Fl. Bab-Rum (375 g Inb.), 1 Fl. Parfüm oder 1 St. f. Seife. Serie II. 1 Fl. Bab-Rum (250 g Inb.), 1 St. Feuchtwasser-Seife, 1 Dose Zahnpasta...

Muttchens Liebling, ihr ein und ihr alles, hat so runde Bausbacken und eine so gesunde Gesichtsfarbe, wie sie selten Kinder haben.

Magnetische Heilmethode (Psychotherapie) Wilh. Ressel, Dresden, Rietschelstrasse 14. Seit 20jähriger in Dresden. Zahlreiche Atteste, beste Empfehlungen.

Kronleuchter für Gas und elektr. Licht. Gr. Lager von Neuheiten. Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraft-Anlagen, sowie Zentral-Heizungen. Hermann Liebold Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or a list of items.

zu machen begann, als wenn er gar nicht ohne, wie weitgehende Hoffnungen die un-

Um dieselbe Stunde ging der, dem ihre Gedanken galten, in nervöser Unruhe in seinem luxuriös ausgestatteten Arbeitszimmer auf und ab.

Geräusch trat er jetzt ein, Gut und Belg seines Gebieters über dem Arm. Im strammer Haltung blieb er an der Tür stehen und während er den unruhig Umher-

Wenn die Baroness übrigens glaubte, einen besonders ruhigen Gemahl zu erhalten, so irrte sie sich gewaltig. Das erwie, gemessene Wesen des Kammerherrn

Mit diesem Klagenhub die foltbare Dringlichkeit, ein Geschenk seiner Hoheit, möglichst an zu schlagen. Der Kammerherr fuhr erschrocken herum.

Als der Kammerherr bald darauf, noch etwas atemlos von dem schnellen Treppen-

Der Herron, dessen vor zwei Jahren durch den Tod getrennten Ehe mit der

Es war ein farbenprächtiges, lebensfröhliches Bild, welches sich dem aufmerk-

liebe und von den meisten grüßlich bewachte Bestant, wie gewöhnlich das Wort

ginn aus den zahlreichen Redereien der Kameraden ausdauer hervor. Rittmeister

Er freigte sprach die Gräfin Lindström währenddessen auf ihren Cavalier ein, der

„Wer ist eigentlich jene stattliche Blondine, die dort neben Schmieden steht?

„Lidhory prehte sornig die Lippen zusammen und wandte sich brüsk um. Wo

das war im Laufe der Jahre aus Dagmar, seiner Dagmar geworden, deren Bild er

Ein unfaniger Horn quoll in ihm empor. O, daß doch sein Herz auch so ein

elender Aichenhausen wäre, wie das ihre zu sein schien! Denn lieben konnte sie diesen

alten, wenngleich noch leidlich konservierten Hühling doch unmöglich. Eine Verstand-

beirat also - ohne einen Funken von Liebe. Wer ihm das von der heillosigen, warm-

Handschuh Saison-Ausverkauf Damen-H. Sommer-H. 35, 45, 50, 75 & 1.00. Herren-H. Sommer-H. 1.00, 1.50, 2.00. Vorzügl. und billigste Handschuhwäsche, Elisabeth Wesseler 8 Schloßstr. Ball-H., 12 tn. 2.50, 16 tn. 3.50. Spz. Hosenträger 75, 1, 1.50.

Hochf. Piano unter Garantie billig zu verk. Erbanterug. 4, 1. (Ostra-Allee). Koffer in Rohrplatten und Holz. in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Solide Ausstärkung. Koffer-Fabrik Richard Hänel, Bismarck Str. 5.

! Koffer! echt Rohrplatten, echt Bappelholz, Rindleder. Reisetaschen, Rindleder. Reise-Necessaires in allen Preislagen. Sämtliche Reiseartikel, solide Lederwaren wegen Aufgabe des Ladens im Preise bedeut. herabgesetzt, empfiehlt in großer Auswahl H. Warnack, Königl. Hoflieferant, Prager Strasse 36.

150. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie Ziehung 4. Klasse den 5. und 6. September. Lose in der Josef Hessel-Kreuzkinder. 4. Klasse Ziehung 5. u. 6. Sept.

Patent-Bureau Jng. Carl Fr. Reichelt Dresden-A Haydnstr. 3 seit 1885 über 4000 Patent- u. 2790 Gebr. M.- u. Waren.-Anm. erledigt.

fertig ist der Lack Friedrichs Glöckner

Ziehung in Dresden vom 18.-21. September. Geld-Lotterie vom Roten Kreuz im Königreich Sachsen. 10744 Geldgewinne, ohne Abzug mit Mark

173,000 Hauptgewinn: 40,000 20,000 10,000 5,000 etc. etc. etc. Lose 2 Mark (Porto und Liste nach auswärts 30 Pfg. mehr), empfiehlt und verwendet Alexander Hessel

Grösste Auswahl in modernen Livrées festig u. nach Maß. kauft man am besten in dem Rodenhaus von Samter & Co., 2 Frauenstr. 2. Diener-Anzüge b. 30 Mk. an. Ruffier-Anzüge b. 45 Mk. an. Ruffier-Mäntel b. 42 Mk. an. Regen-Mäntel b. 25 Mk. an. Zerbierr-Anzüge b. 48 Mk. an. Gestreifte Jacken b. 4 Mk. an. Illustrierte Kataloge franco.

Milchspeisen aus Nutrina-Tabletten sind die besten. Überall erhältlich. Schönes Nußbaum-Rabineit-Piano aus ganz vorzügl. Holz für nur 255 Mk. Syhre, Waisenhausstr. 14, Ecke Bismarck-Str.

Tafelstapel, Bld. 12 Wf., Großes Wirtschaftsstb. Bld. 8 & 9, Fallobst, Bld. 5 Pl., Grosse Birnen, Bld. 10 & 11, Dr. Richter, Radeburg. Eine sehr gut erhaltene Drillmaschine steht zum Verkauf. Off. erbieten u. J. K. 804 Postamt 27. Erfinder leses: Was der Erfinder wissen muss.

Lose Königl. Sächs. Landes-Lotterie Ziehung 4. Klasse 5. und 6. Septbr. Alexander Hessel, Dresden, Weissegasse 1, Ecke Köhlergasse, und Breitestr. 7

Öl- u. Pastellgemälde Copirt auch reinigt, restaurirt. Rahmen werden reparirt u. verguldet. Rantzsch Dresden, Markt 1.

Abbruchgegenstände aller Art, Türen und Fenster, 100 laufende Meter Kbin. eitem. Gartengeländer, Tore u. Böden, eis. Wendeltreppen, eis. Oefen, Gerde, Schrauben, Gartengeräte u. a. mehr, gebe. am billigsten. H. Hauecker, Bld. 33, bet. W. Hänel, Weinmeister 67/3.

Piano, Korpulenz, 10. 1. Gruner Str. 10, 1. Gebrauchtes Piano zu verk. Frauenstr. 14, 2. rechtls.

Bürsten, Pinsel und Kammiwaren für gewerbli. Zwecke und Hausbedarf bei J. Rippel, Obergraben 3, und Ramenser Str. 22.

2. gr. 2° 1053